© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Flora der Insel Zante.

Kritische Aufzählung der *Anthophyten* und *Pteridophyten* der Insel auf Grund der im Jahre 1936 dort gewonnenen Ausbeute und der schon bisher bekannt gewordenen Angaben; nebst einem Anhange, enthaltend die auf der Reise nach Zante in Lagosta, Valona und Corfu gesammelten Pflanzen.

Von **K. Ronniger.**

(Eingelaufen am 30. November 1937.)

Einleitung.

Im März 1936 organisierte unser verehrter Präsident, Herr Professor Dr. Jan Versluys[1]) eine zoologische Studienreise nach der Insel Zante. Er war so freundlich, mich und meine Frau zu dieser Reise einzuladen, so daß es mir möglich war, die herrliche Frühlingsflora der Insel eingehend kennen zu lernen und eine reiche Sammlung mitzubringen. Ich bin ihm dafür zu großem Dank verpflichtet.

Am 13. März abends kam unsere aus 19 Personen bestehende Gesellschaft in Spalato (Split) an und übersiedelte sofort auf das kleine, aber gemütliche Schiff „Universitas", das durch fast drei Wochen unser schutzhüttenartiges Quartier und Speisehaus bildete. Die Fahrt nach unserem Ziele vollzog sich in mehreren Etappen. Dreimal wurde die Fahrt auf je einen Tag unterbrochen. Den Tag in Gravosa, das ich von früher her kannte, benützte ich zu einem Besuch des Monte Sergio mit Abstieg nach Ragusa. Wetter prachtvoll; wunderschöne Aussicht; *Hyacinthella dalmatica* in voller Blüte. Der zweite Aufenthalt fand in der Bucht von Valona statt. Wir wanderten auf steilem, verfallenem Saumweg zu dem hochgelegenen Dorfe Kanina. Leider wurde der interessante Ausflug durch ein Gewitter mit anschließendem Dauerregen etwas beeinträchtigt. *Phagnalon illyricum* konnte als neu für Albanien konstatiert werden. Herrlich war der Tag in Corfu. Ganz rein standen über dem blauen

[1]) Leider wurde uns Professor Versluys vor Drucklegung dieser Arbeit am 22. Jänner 1939 durch den Tod entrissen.

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austauschverband unter www.biologiezentrum.at

Meer die schneeigen Berge Albaniens. In Corfu besuchten wir das Kastell und dann per Auto das ganz prächtig gelegene Paläokastrizza. Unterwegs wurde aus zoologischen Gründen bei dem Wassertümpel Kunupina angehalten. Dabei ergab sich aber auch botanisch Interessantes, z. B. *Ranunculus paucistamineus, Calepina irregularis* und *Trifolium patens,* alle drei neu für die Insel.

Bei prachtvollem Sommerwetter fuhren wir dann zwischen Ithaka und Cephalonia nach Süden. Der Aenos (1620 m) auf Cephalonia mit seinen Tannenwäldern hatte Neuschnee. Am 20. März landeten wir in Zante.

Die Insel Zante (griechisch: Zakynthos), von den alten Griechen das „goldene" genannt, ist die südlichste der jonischen Inseln und liegt in derselben geogr. Breite wie Sizilien; sie ist 37 km lang und 17 km breit. Die Westseite der Insel ist in einem breiten Streifen von einem Bergland erfüllt, das im Vrachionas mit 758 m seine größte Höhe erreicht. Es sind Kalkberge, die meist von der niedrigen Zwergmacchie, die man „Phrygana" nennt, bedeckt sind, seltener kommen kleine Wälder von *Pinus halepensis* vor. Die Ebene östlich davon ist bedeckt mit Ölwäldern und Weinkulturen. Hinter der Stadt Zante (auf der Ostseite der Insel) erhebt sich mit von Regenschluchten zerrissenen steilen Hängen der Kastellberg (blauer Mergel mit einer Decke gelben sandigen Kalkes), der sich längs der Küste nach Norden in einer Hügelreihe fortsetzt. Den Glanzpunkt der näheren Umgebung bildet im Südosten der isolierte Skopós (483 m), dessen Gipfel wie ein würfelförmiger Turm dem Berge aufgesetzt ist. Er ist durch starken Wechsel des Gesteins ausgezeichnet.

Die ersten Nachrichten über die Flora brachte Sibthorp, der 1795 von einem Apotheker ein Herbar der Inselpflanzen kaufte; in den Jahren 1835 und 1836 sammelte der Genfer Botaniker Margot, der dann mit Reuter zusammen eine Flora von Zante publizierte; 1861 war Th. Heldreich[2]) in Zante, publizierte aber darüber nichts; 1867 botanisierte der österreichische Corvettenarzt Eman. Weiß einen Tag (25. III.) auf

[2]) Entnommen aus Pilger, *Plantaginaceae* (Engl., Pflanzenreich, Heft 102, pag. 165, 1937).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Zante; weitere Botaniker-Besuche waren 1895 der Franzose Boissieu und 1926 Jos. Bornmüller. Nach Angaben Boissier's haben auch Letourneux und Mazziari[3]) auf Zante botanische Funde gemacht. Später waren auch O. Reiser und der Orchideenforscher J. Renz vorübergehend in Zante. Der höchste Berg der Insel, der Vrachionas, der weit im Nordwesten liegt, war aber noch von keinem Botaniker besucht worden. Ich konnte 68 für die Insel neue Arten und Varietäten nachweisen, 3 davon überhaupt neu.

Wir machten nun auf der Insel folgende Touren: Am 20. III. zu Fuß längs der Küste bis zum Kap Krionero. Am 21. III., einem herrlichen Sommertag, mit Automobilen, die auch an einigen folgenden Tagen benützt wurden, nach Katastarion und auf der an den Berghängen emporsteigenden Straße, zuletzt aber, von dieser abzweigend auf schlechten Karrenwegen bis zu einem Sattel ober Mariés; von dort begann der meist weglose Aufstieg zum Vrachionas; herrliche Aussicht und zahlreiche interessante Pflanzen. Ein Teil der Zoologen besuchte eine nasse Stelle am Fuß des Berges. Am 22. III. ging es über Machäradon in den südlicheren Teil des Gebirges, nach Kiliomenon. Oberhalb des Ortes wurde Halt gemacht, dort begrüßte uns ein förmlicher Orchideengarten. Wir fuhren dann noch weiter nach Hagios Léon, von wo ein Teil der Gesellschaft zur Westküste abstieg und wieder heraufkommen mußte. Am 23. III. führte uns unser Schiff zur kleinen Insel Peluso, wo eine mannshohe dichte Macchie alle Hänge bedeckte. Von dort konnten wir noch das sumpfige Gebiet der Bucht von Keri und den Sandstrand der dortigen Küste besuchen. Der nächste Tag brachte die Besteigung des pflanzenreichen Skopós (483 m), der reiche Ausbeute lieferte. Ein Auto brachte uns an den Fuß des Berges, zurück mußten wir aber dann in den Abendstunden per Pedes heimkehren. Am Gipfel ein verfallenes Kloster; köstliche Fernblicke.

Am 25. III. war griechischer Nationalfeiertag; der Nachmittag war für einen Empfang beim Präfekten Dr. Cotzona-

[3]) Über die Tätigkeit des Alex. Dominic. Mazziari berichtet Heufler in den Verh. der Zool. Bot. Gesellschaft XI (1861), p. 411 Näheres. Hienach verbrachte er die letzten Jahre seines Lebens (1853—1857) auf Zante. Seine Pflanzensammlungen, die er vorwiegend für Verkaufszwecke sammelte, sind in vielen großen Herbarien zerstreut. Sie umfassen auch die anderen jonischen Inseln.

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

nos reserviert, der in einem alten Palast aus der Venezianerzeit in Anwesenheit des Erzbischofs stattfand; abends Theater-Festvorstellung. Den Vormittag benützte ich zum Besuch des Kastellberges. Am 26. III. besuchten wir zuerst die Salzgärten bei Katastarion (viele interessante Pflanzen) und fuhren dann auf guter Straße bis in den äußersten Norden der Insel nach dem Dorfe Volimäs. Auch hier fand ein Abstecher zur Westküste statt. Am 27. III. besuchte ich nochmals den Kastellberg von der Nordseite her. Nachmittags begann bereits die Rückreise. Der Kapitän machte uns zum Schlusse noch die Freude, in einer romantischen Bucht der Insel Lagosta zu landen. Die Bucht heißt Lago grande. Wir hatten Zeit, einen Tagesausflug zu machen und zu botanisieren. Noch ein Tag in Split mit Ausflug zur Biologischen Station und nach Traù und die schöne Reise war zu Ende.

Beim Einsammeln von Pflanzen wurde ich von Dr. Hülsmann, Reg.-Rat Hicker, Herrn Schremmer und von meiner Frau kräftig unterstützt. Frl. Kolisko brachte mir einige Süßwasserpflanzen, die sehr wertvoll waren. Allen besten Dank!

Auf Grund der Literaturangaben über die Flora von Zante und der botanischen Ausbeute unserer Reise wurde ein Katalog aller von der Insel bekannten Blüten- und Farnpflanzen zusammengestellt. Die systematische Anordnung der Familien und Gattungen schließt sich soviel als möglich an das Werk: E. de Halácsy, Conspectus Florae Graecae an. Bei jeder Gattung findet man einen Hinweis auf Band (römische Ziffer) und Seite (arabische Ziffer) des Werkes von Halácsy. Dadurch ist es möglich, die Beschreibung jeder Pflanze rasch zu finden.

Dieser Katalog umfaßt 804 species (791 *Anthophyta*, 13 *Pteridophyta*) und 57 Varietäten. Margot und Reuter verzeichnen für die Insel 636 species (626 *Anthophyta*, 10 *Pteridophyta*), daher Zuwachs: 178 species.

Literarische Quellen, welche Angaben über die Flora von Zante enthalten.

Boissier Edm., Flora orientalis, 5 vol. et suppl., Basileae, 1867—1888.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Boissieu M. de, Quelques notes sur la flore d'Orient, Bull. Soc. Botanique de France, vol. 43 (1896), pag. 283—291.

Bornmüller J., Ergebnis einer botanischen Reise nach Griechenland (Zante, Cephalonia, Achaia, Phokis, Aetolien) in Fedde, Repertorium, vol. XXV (1928), pag. 161—203 et pag. 270—350.

Buschmann Adolfine, Über einige ausdauernde *Cerastium*-Arten aus der Verwandtschaft des *C. tomentosum* L. in Fedde, Repertorium XLIII, 1938, pag. 118—143.

Halácsy E. de, Conspectus Florae Graecae, 3 vol. et 2 suppl. Lipsiae, 1901—1904.

Lonsing A., Über einjährige europäische *Cerastium*-Arten aus der Verwandtschaft der Gruppen „*Ciliatopetala*" Fenzl und „*Cryptodon*" Pax. in Fedde, Repertorium XLVI, 1939, pag. 139—165.

Erzherzog Ludwig Salvator, Zante, 2 Bände, Prag, 1904, Druck und Verlag Heinrich Mercy Sohn (1. Band, 687 Seiten, 2. Band, 449 Seiten).

Margot H. et Reuter F. G., Essai d'une Flore de l'île de Zante, Mémoires de la société de physique et d'histoire naturelle de Genève, tome VIII 2 (1839) p. 249—314, tab. 1—4 et 6 et tome IX 1 (1841) p. 1—56, tab. 5.

Reichardt H. W., Juratzka J., Gottschee C. M. und Grunow A., Specimen florae cryptogamae septem insularum, editum juxta plantas Mazziarianas herbarii Heufleriani (Verhandl. der Zool. Botan. Gesellschaft XI, 1861, pag. 411 bis 430).

Renz J., Zur Kenntnis der griechischen Orchideen. in Fedde, Repertorium XXV, 1928, pag. 225—270.

Schmidt J. F. J., Geographie von Griechenland, Athen, 1860.

Sibthorp J. et Smith J. E., Florae graecae Prodromus, 2 vol., Londini, 1806—1813.

Sibthorp J. et Smith J. E., Flora graeca, X. vol., Londini, 1806—1840.

Weiss Emanuel, Beiträge zur Flora von Griechenland und Creta, Verh. d. Zool. Botan. Gesellschaft, Wien, vol. XIX (1869) pag. 37—54 und pag. 741—758.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Verzeichnis der Pflanzen Zante's.

RANUNCULACEAE Juss.

Clematis L. (Hal. I, 1)

C. flammula L. — In colle Akrotiri (Marg.).

Anemone L. (Hal. I, 4)

* **A. blanda**[4]) S. N. K. var. **macedonica** Adamović — Gipfelregion des Vrachionas (758 m) (Ronn.).

A. coronaria L. var. **cyanea** (Risso) Ard. In segetibus et cultis (Marg.) — Zante (Weiss.) — Fuß des Vrachionas östlich von Mariés (Ronn., Hicker) — bei Volimäs (Ronn.).

— — var. **phoenicea** Ard. (= *A. coccinea* Jord.). — In vineto quodam ad occid. merid. radices arcis (Marg.).

A. hortensis L. (= *A. stellata* Lam.) — In vineis, cultis, et montibus ad cacumen usque (Marg.) — von Bornm. und von Ronn. nicht gefunden.

— — var. **Heldreichii** Boiss. — Zante (Weiss).

A. pavonina Lam. var. **purpureoviolacea** Boiss. — zwischen Paläokastro und Kilioménon (Ronn.) — Vrachionas (Hicker) — Blütenfarbe nach Ostwald: 10 g c, 10 i c, 10 l c.

— — — f. **rosea** Bornm. — Olivenhaine (Bornm.) — zwischen Paläokastro und Kilioménon (Ronn.) — Blütenfarbe nach Ostwald: 9 g c.

Adonis L. (Hal. I, 6)

A. Cupaniana Guss. — Zante (Weiss) — östlich von Mariés (Ronn.).

A. microcarpa DC. — In pratis (Margot et R. Fl. Zante p. 25 et 95).

Ranunculus L. (Hal. I, 8)

R. chaerophyllus L. — östlich von Mariés (Ronn., Hicker) — nördlich von Volimäs (Ronn.) — Margot et Reuter geben (pag. 26) *R. chaerophyllus* L. α) *gregarius* DC. in-

[4]) Die für Zante neuen oder überhaupt neuen systematischen Einheiten sind mit einem Stern bezeichnet.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; Austria, download unter www.biologiezentrum.at

clus. β) *flabellatus* DC. für Zante an. *R. gregarius* Brot. gilt allgemein als Synonym des *R. flabellatus* Desf. Halácsy stellt deshalb (I, 16) den *R. chaerophyllus* Marg. et R. als Synonym zu *R. flabellatus* Desf. Es ist aber zweifelhaft, ob *R. flabellatus* auf Zante überhaupt vorkommt, da ihn spätere Beobachter nicht gefunden haben. Ich fand dort von den verwandten Arten nur *R. chaerophyllus* und *R. millefoliatus*.

R. flabellatus Desf.? (= *R. chaerophyllus* L. v. *gregarius* et v. *flabellatus* Marg. et R. fl. Zante p. 26 nach Halacsy) — In caespitosis (Marg.).

* **R. marginatus** Urv. (= *R. angulatus* Presl = *R. sardous* var. *lucidus* Moris = *R. sard.* var. *intermedius* Hal. non Poir.) — In agris et herbosis (Marg.) — östlich von Mariés; Bucht von Keri, Strandwiesen (Ronn.). — Meine Exemplare haben noch sehr junge Früchte, auf Grund der Blattform läßt sich aber, wie auch Vierhapper bezüglich einer Pflanze von Corfu betont (Verhandl. d. Zool. Bot. Ges. 64. Bd., p. 242), die Bestimmung sicherstellen. — *R. intermedius* Poir., mit welchem Hal. diese Pflanze identifiziert, ist nach Battandier et Trabut, Flore de l'Algérie, 2. appendice pag. I. *„une plante grêle, à fleurs de R. sardous, à fruits minuscules"* (also eine nicht hieher gehörige Form des *R. sardous*).

R. millefoliatus Vahl — Skopos (Weiss) — nördl. von Volimäs (Ronn.).

R. muricatus L. — Zante (Weiss). — Am Skopos (Bornm.).

R. neapolitanus Ten. — am Skopos (Bornm.).

R. ophioglossifolius Vill. — In fossis humidis (Marg.).

R. paucistamineus Tausch (= *R. trichophyllus* Chaix = *R. aquatilis* var. *capillaceus* Marg. et R. Fl. Zante p. 26) — In fossis (Marg.) — Bucht von Keri, Sumpfgelände (Hicker).

R. sardous Cr. (= *R. philonotis* Marg. et R. Fl. Zante p. 26). — Ad vias (Marg.). — Zante bei der Stadt (Bornm.).

R. trachycarpus Fisch. et Mey. — Zante (Boissieu).

R. velutinus Ten. — In depressis humidis umbrosis (Marg.) — Hügelland des Skopos (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ficaria Dill. (Hal. I, 26)

F. grandiflora Rob. (= *F. ranunculoides* Marg. et R. Fl. Zante p. 26). — In humidis et ad sepes (Marg.) — Bei Kiliouénon (Ronn.).

Nigella L. (Hal. I, 27)

N. damascena L. — In segetibus; ad cacumen montis Scopo ubi exigua provenit (Marg.). — Zante (Bornm.). — Bei Volimäs (Ronn.).

Delphinium L. (Hal. I, 30)

D. peregrinum L. (= *D. junceum* DC.) — Ad agrorum margines (Marg.).

D. Staphisagria L. — Zante (Sibth.)

Consolida S. F. Gray (Hal. I, 33, unter *Delphinium*).

C. Aiacis (L.) Schur (= *Delphinium Aiacis* L.) — Zante (Sibth.) Hiemit Synonym ist *Delphinium Consolida* Marg. et R. Fl. Zante p. 27.

* **C. regalis** S. F. Gray var. **maior** (Beck) Soó (= *Delphinium Consolida* var. *maior* Beck). — Bei Volimäs (Ronn.)

Paeonia L. (Hal. I, 35)

P. corallina Retz. — In Zacynthi montibus (Sibth.).

NYMPHAEACEAE D. C.

Nymphaea L. (Hal. I, 37)

N. alba L. — Zante (Sibth.)

PAPAVERACEAE D. C.

Papaver L. (Hal. I, 37)

P. hybridum L. — In campis et pratis (Marg.).

P. Rhoeas L. — In campis et pratis (Marg.)

FUMARIACEAE D. C.

Fumaria L. (Hal. I, 44)

* **F. amarysia** Boiss. et Heldr. [conf. Pugsley in Journ. Linn. Soc. XLIV, Bot. (1919) pag. 267]. — Kastellberg, Ostseite;

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Insel Peluso (Ronn.) — Kilioménon (Hicker). — Die verdickten Fruchtstiele, die Bornmüller (Fedde, Repert. XXV, 1928, p. 172) an der frischen Pflanze sah, die aber beim Trocknen verschwinden, sind hier noch in einzelnen Fällen sichtbar. — Hieher gehört vielleicht *F. media* Marg. et R. Fl. Zante p. 28 („In hortis et sepibus"), welche Halácsy mit Fragezeichen zu *F. maior* Bad. stellt. *F. media* Lois. ist ein Synonym von *F. officinalis* L.

F. capreolata L. — In sepibus et ad muros (Marg.), (Weiss).

F. Gaillardotii Boiss. (= *F. maior* Hal. non Bad. = *F. agraria* Boiss. non Lag.). — Zante (Weiss).

F. micrantha Lag. — Aufstieg zum Skopós, zwischen Zante und Kap Krionero (Ronn.). — Hieher gehört wahrscheinlich *F. densiflora* Marg. et Reut. Fl. Zante p. 28 („in hortis oleraceis"). — Hayek zitiert in seinem Prodr. Fl. Penins. Balcan. I, p. 365 die monographische Bearbeitung der Gattung *Fumaria* durch Pugsley. Trotzdem Pugsley ausdrücklich erklärt, daß *F. micrantha* Lag. nicht mit *F. officinalis* var. *densiflora* Parl. (= *F. densiflora* D. C. pro parte) identisch ist, hat Hayek unter seiner *F. officinalis* var. *densiflora* die F. *micrantha* als Synonym aufgeführt. Dies ist aber entschieden unrichtig, denn *F. micrantha* hat sehr breite Sepalen (breiter als die Corolle) und lange Bracteen (so lang oder länger als der Fruchtstiel). *F. officinalis* hat schmale Sepalen (schmäler als die Corolle) und kurze Bracteen (kürzer als die Fruchtstiele). Die vorliegende Pflanze kann man deshalb nach Hayek nicht bestimmen, weil sie überhaupt fehlt. Die Art wäre pag. 365 zwischen *F. rostellata* und *F. pikermiana* einzuschalten mit der Diagnose: *Corolle 5·5—6 mm lg.; Sepalen fast kreisrund, seltener eiförmig; Frucht klein, 2 mm breit, fein-runzelig, etwas bespitzt.* In Halácsy, Conspectus Fl. gr. I, p. 49 ist an Stelle des Namens *F. densiflora* D. C. (der sich zum Teil auf eine var. von *F. officinalis* bezieht) besser der Name *F. micrantha* Lag. zu setzen.

F. parviflora Lam. — In hortis et sepibus (Marg.) (Weiss).

F. Thureti Boiss. (= *F. Reuteri* Hausskn. non Boiss.). — Zante (Weiss).

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

CRUCIFERAE Juss.

Cardamine L. (Hal. I, 55)

C. hirsuta L. — In herbidis (Marg.).

Nasturtium R. Br. (Hal. I, 58)

N. officinale R. Br. (= *N. fontanum* Aschers.) — In aquosis et rivulis (Marg.).

Matthiola R. Br. (Hal. I, 60)

* **M. incana** (L) R. Br. — Insel Peluso, strauchförmig, effektiv wild (Ronn.).

Chamaeplium Wallr. (Hal. I, 69 unter *Sisymbrium*)

C. officinale (L.) Wallr. — In arvis et ruderatis (Marg.)

Sisymbrium L. (Hal. I, 69)

S. orientale Torn. (= *S. Columnae* Jacq.) — Zante (Sibth.)

Malcolmia R. Br. (Hal. I, 73, als *Wilckia* Scop.)

M. maritima (Jusl.) R. Br. — In rupes circa pagum Litakia (Marg.), Skopos (Weiss). — Am Skopos, unterm Gipfel, 350 m (Bornm.) — östlich von Mariés, Insel Peluso (Ronn.).

Brassica L. (Hal. I, 77)

B. oleracea L. var. **Botrytis** L., var. **capitata** L., var. **cymosa** Lam. — cult. (Marg.).

Sinapis L. (Hal. I, 79)

S. arvensis L. — In arvis ubique frequentissima (Marg.).

S. pubescens L. — In insula Zacyntho (Sibth.).

Hirschfeldia Moench (Hal. I, 80)

H. incana (Jusl.) Lagrèze-Fossat (= *H. adpressa* Moench). — In arvis (Marg.), NB. Reuter setzt ein Fragezeichen zu der Pflanze, doch ist das Vorkommen höchst wahrscheinlich. Auch Halácsy bezweifelt den Standort nicht.

Diplotaxis D. C. (Hal. I, 81)

D. viminea (L.) D. C. — In arvis (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Eruca Hill. (Hal. I, 81)

E. sativa Lam. — In arvis et hortis (M a r g.)

Alyssum L. (Hal. I, 88)

A. saxatile L. var. **orientale** (Ard.) Beck — Skopós (W e i s s). — Gipfel des Skopós, 483 m (R o n n.).

Draba L. (Hal. I, 99)

* **D. glabrescens** (Jord.) Hayek et Wibiral — oberhalb Kilioménon (R o n n.).

* **D. maiuscula** (Jord.) Hayek et Wibiral — oberhalb Kilioménon (R o n n.).

Biscutella L. (Hal. I, 104)

B. didyma L. ssp. **apula** (L.) Murbeck f. **ciliata** (D. C.) Hal. — In arvis lapidosis et montosis circa pagum Litakia (M a r g.). — Zante (W e i s s). — Fuß des Vrachionas, östlich von Mariés (R o n n.).

— — — f. **leiocarpa** D. C. — am S k o p ó s (B o r n m.).

Teesdalea R. Br. (Hal. I, 110)

T. nudicaulis (L.) R. Br. (= *T. lepidium* D. C., = *Lepidium iberis* Marg. et R. Fl. Zante p. 29) — ad vias et in ruderatis (M a r g.).

Lepidium L. (Hal. I, 112)

L. graminifolium L. (= *L. Iberis* Chaub. et Bory non L.) — ad vias et in ruderatis (M a r g.).

L. sativum L. — In argillosis et ad vias (M a r g.).

Cardaria Desv. (Hal. I, 113, unter *Lepidium*).

C. Draba (L.) Desv. (= *Lepidium Draba* L.) — ad vias et in siccis argillosis, circa arcem (M a r g.)

Coronopus Boehmer (Hal. I, 114)

C. didymus (L.) Sm. (= *Senebiera pinnatifida* D. C.). — Zante, in den Straßen der Stadt und am Strand sehr verbreitet; adventiv aus Südamerika (B o r n m.).

Capsella Medik. (Hal. I, 114)

C. Bursa-pastoris (L.) Moench — ad vias et in cultis (Marg.).

Clypeola L. (Hal. I, 116)

C. Jonthlaspi L. — Ad rupes prope pagum Litakia (Marg.).

Calepina Adams. (Hal. I, 118)

C. irregularis (Asso) Thell. (*C. Corvini* Desv. = *C. cochlearioides* Murr.) — In pratis et herbosis (Marg.).

Bunias L. (Hal. I, 119)

B. Erucago L. — In lapidosis montosis prope pagum Litakia (Marg.)

Cakile Boehmer (Hal. I, 121)

C. maritima Scop. — Bei Krionero (Bornm.).

Raphanus L. (Hal. I, 122)

R. sativus L. — In cultis neglectis (Marg.)

CAPPARIDACEAE Juss.

Capparis L. (Hal. I, 123)

C. sicula Duh. (= *C. spinosa* Marg. et R. Fl. Zante p. 41) — ad muros et vias (Marg.).

RESEDACEAE D. C.

Reseda L. (Hal. I, 124)

R. alba L. — In argillosis et ad viarum margines (Marg.).

R. Phyteuma L. — Zante (Sibth.).

R. lutea L. — In argillosis et ad viarum margines (Marg.) — nördlich des Skopós (Schremmer).

CISTACEAE Lindl.

Cistus L. (Hal. I, 127)

C. incana L. — In collibus et montibus insulae (Marg., Weiss). — Bei Kilioménon (Ronn.). — Vrachionas (Schremmer).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

C. salvifolia L. — In collibus et montibus (Marg., Weiss). — Am Skopós (Bornm.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas, Insel Peluso (Ronn.). — Vrachionas (Hicker).

Linné gebraucht in seiner Gattung *Cistus* (Sp. pl. ed. 1, pag. 523—529) für jene Arten, die er als „arborescens" bezeichnet, das weibliche Geschlecht, für die anderen das männliche. Die „männlichen" Cistus-Arten Linné's werden aber heute zu *Helianthemum, Fumana, Halimium* und *Tuberaria* gerechnet. Es ist deshalb im Sinne der Kongreßbeschlüsse 1930 (Nomenkl. Regeln Art. 72) berechtigt, *Cistus* mit weiblichem Geschlechte zu gebrauchen.

Helianthemum Boehmer (Hal. I, 129)

H. salicifolium (L.) Mill. — In incultis collibus prope portum Chieri (Marg.)

Tuberaria (Dun) Spach (Hal. I, 130, unter *Helianthemum*)

T. guttata (L.) Fourr. (= *Helianthemum guttatum* L.) — In monte Skopo usque ad 1000 ped. altitud. (Marg.). — Zante (Weiss).

Fumana Spach (Hal. I, 135)

F. arabica (Jusl.) Spach f. **viridifolia** Fenzl. — Am Skopos Bornm.) — nördlich von Volimäs (Ronn.).

— — var. **incanescens** Hausskn. — Am Skopos (Bornm.)

F. thymifolia (L.) Verl. — Zante (Weiss).

— — var. **laevis** (Cav.) Großer (= *F. glutinosa* Z. v. *viridis* Boiss.). — Am Skopos (Bornm.).

VIOLACEAE D. C.

Viola L. (Hal. I, 137)

V. odorata L. — In cultis et hortis (Marg.).

POLYGALACEAE Juss.

Polygala L. (Hal. I, 146)

P. monspeliaca L. — In herbosis, haud frequens (Marg.). — Skopos (Bornm.).

 download unter www.biologiezentrum.at

FRANKENIACEAE St. Hil.

Frankenia L. (Hal. I, 149)

F. pulverulenta L. — Krionero, Strand (B o r n m.)

SILENACEAE Bartl.

Silene L. (Hal. I, 153)

S. bellidifolia Jacq. (= *S. vespertina* Retz. = *S. hispida* Desf.) — In pratis (M a r g.). — Kastellberg (B o r n m.).

S. colorata Poir. (= *S. vespertina* Marg. et R. Fl. Zante p. 32 non Retz). — In pratis paululum siccis et lapidosis (M a r g.). — Zante (W e i s s). — Zante (B o r n m.) — zwischen der Stadt und dem Kap Krionero (R o n n.). — Volimäs (H i c k e r).

S. cretica L. (= *S. lychnidiflora* Marg. et R. Fl. Zante p. 32 = *S. tenuiflora* Guss.) — In pratis prope Litakia (M a r g.) — — Zante (W e i s s). — Am Skopos (B o r n m.). — Fuß des Vrachionas, östlich von Mariés (R o n n.).

S. gallica L. — in pratis (M a r g.).

— — v. **quinquevulnera** (L.) M. K. — Aecker (W e i s s). — Nordseite des Skopos (S c h r e m m e r).

S. gigantea L. — Ad rupes excelsas sitas inter urbem et Krionero (M a r g.).

S. italica L. — Ad cacumen montis Scopo (M a r g.).

S. nocturna L. — In pratis (M a r g.).

S. vulgaris (Moench) Garcke (= *S. inflata* Sm. = *S. venosa* Gilib.) — In pratis (M a r g.).

Tunica Scop. (Hal. I, 193)

T. fasciculata (Marg. et Reut.) Boiss. (= *Gypsophila fasciculata* Marg. et R. Fl. Zante p. 31, tab. 1). — In campestribus reperitur (M a r g.).

Kohlrauschia Kunth (Hal. I, 197 unter *Tunica*)

K. glumacea (Chaub. et Bory) Hayek (= *Dianthus prolifer* Marg. et R. Fl. Zante p. 31 non L.). — In herbosis paululum siccis (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— — var. **obcordata** (Marg. et R.) Boiss. (= *Dianthus obcordatus* Marg. et R. Fl. Zante p. 31 tab. 2). — In arena littoris orientalis ad Tsilivi (Marg.).

K. velutina (Guss.) Reichb. (= *Dianthus velutinus* Marg. et R. Fl. Zante p. 31). — In herbosis paululum siccis (Marg.).

ALSINACEAE D. C.

Cerastium L. (Hal. I, 219)

C. brachiatum Lonsing ssp. **prolixum** Lonsing (= *C. illyricum* Bory pro max. parte non Arduino, = *C. pedunculare* Boiss. Fl. Or. I, 720 = *C. pedunculare* Bornmüller in Fedde, Repert. XXV, 1928, p. 185, non Bory et Chaubard = *C. illyricum* var. *macropetalum* Weiss in Zool. Bot. Ges. 1869, p. 54). Näheres über diese Art und ihre Verwandtschaft bei A. Lonsing in Fedde, Repert. XLVI, 1939, pag. 145. — Berg Skopos bei Zante (Weiss). — Auf dem Skopos, massenhaft an der Quelle unterhalb (östlich) des Gipfels, zirka 360 m (Bornm.). An derselben Stelle und oberhalb davon gesammelt (Ronn.).

C. candidissimum Correns Österr. Bot. Zeitschr. LIX (1909) 171 (vergl. auch Adolfine Buschmann in Fedde Rep. XLIII [1938] 129). — „Sui Monti di Cape Skinari" (Mazziari). Der Sammler Mazziari wurde durch Vergleich der Handschrift festgestellt; der Beleg für diese Angabe liegt im Herbar des Joanneums in Graz. Frau Buschmann war so freundlich, die Schrift sorgfältig zu pausen, so daß ich den Sammler feststellen konnte.

C. glomeratum Thuill. (= ? *C. viscosum* L.) A. Lonsing hat in Fedde, Repert. XLVI, 1939, 162 überzeugend nachgewiesen, daß Linné's Name zu den nomina dubia gehört. Ich folge deshalb dem Monographen der Gruppe und stelle den Namen *C. glomeratum* voran. — In arvis et pratis (Marg.). — Aufstieg zum Skopós, Ostseite des Kastellberges, bei Kilioménon (Ronn.) (revid. Möschl).

* **C. Tenoreanum** Seringe in De Candolle, Prodr. I, 421 (siehe A. Lonsing in Fedde, Repert. XLVI, 1939, pag. 155). Haare der Blütenstiele aufwärts gerichtet, dicht anliegend, Pflanze drüsenlos. Kelchbehaarung wie bei *C. brachypetalum*. Alle

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Staubfäden gleichmäßig behaart. Meine Pflanzen sind klein, nur 5—7 cm hoch, der primäre Fruchtstiel ist 1½ cm lang. — Bei Kilioménon (R o n n.).

* **C. tetrandrum** Curt.[5]) f. **genuinum** Desm. — Bucht von Keri, Kies am Strande, sehr selten (R o n n.).

* **C. tetrandrum** Curt. f. **zacynthium Möschl et Ronn. f. nova** *Planta tota pilis glanduliferis destituta vel pedunculis et sepalis dissite glandulosa. — Cellulae terminales pilorum glanduliferorum breviter clavatae vel globosae. — Petala calyce aequilonga vel paulo breviora.* — Zante, Bucht von Keri, Kies am Strande, 23. III. 1936 (leg. R o n n i g e r, herb. Ronniger-Typus!, Herb. Möschl). — Verbreitung: Insel Zante (vielleicht im ganzen mediterranen Gebiet der Art).

Die Form wurde auf Vorschlag des bisher einzigen Finders (K. R o n n i g e r, Wien) nach ihrem ersten Fundort, der Insel Zante = Zakynthos, benannt. — Die Tracht der Form entspricht der allgemeinen Mediterran-Tracht des *C. tetrandrum* Curtis: hellgrün; aufgerichtet; Blütenstand oft kaum die Hälfte der Gesamtlänge der Pflanze betragend; Blütenstielchen oft nur kelchlang, aber trotzdem lockerer Blütenstand (zum Unterschied vom dichten Blütenstand des *C. siculum* Guss.). Die Form fand sich mit reich drüsigen Pflanzen zusammen, die als *C. tetrandrum* f. *genuinum* Desmoulins bezeichnet werden müssen.

Das Verbreitungsgebiet des *C. tetrandrum*, einer ausgesprochenen Küstenpflanze, die mitunter (besonders im Mediterrangebiete) auch in das Landinnere eindringt, umfaßt im Norden Ö l a n d, die W e s t k ü s t e E u r o p a s vom Polarkreis bis Gibraltar (mit den Shetland- und Orkney-Inseln, Schottland, England, Irland, Helgoland, den Friesischen und Normannischen Inseln) und fand sich bisher im Mediterrangebiet in N o r d - A f r i k a, S i z i l i e n, S a r d i n i e n, K o r s i k a, an der S ü d k ü s t e F r a n k r e i c h s, um V e n e d i g und nun auch auf Z a n t e.

---

[5]) Siehe W. M ö s c h l: „Über einjährige europäische Arten der Gattung *Cerastium* (Orthodon-Fugacia-Leiopetala)" in F e d d e, Repertorium XLI, 153—163 (1936) und „Morphologie einjähriger europäischer Arten der Gattung *Cerastium* (Orthodon-Fugacia-Leiopetala)" in Österr. Botan. Zeitschr. Bd. 87 (1938): Stammtafel!

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Wie es bei diesem ausgedehnten Verbreitungsgebiet zu erwarten ist, zeigen die Pflanzen gewisse Verschiedenheiten, die, ohne für eine weitere Gliederung der Art noch herangezogen werden zu können, dennoch die nordischen Belege von den Belegen des Mittelmeergebietes unterscheiden. Die nordischen Belege sind meist dunkelgrün und zeigen oft liegende Stengel. Ihre Blütenstände scheinen oft infolge des kurzen Stengels aus der Grundblattrosette zu entspringen und betragen daher häufig zwei Drittel und mehr der Gesamtlänge der Pflanze. Während diese niederen nordischen Pflanzen blütenreich sind, pflegen mediterrane Zwergpflanzen armblütig zu sein. Die mediterranen Pflanzen sind meist hellgrün und aufgerichtet. Ihr Stengelteil tritt meist deutlich hervor und trägt einen oft kaum die halbe Gesamtlänge der Pflanze betragenden oder noch kürzeren und meist dichteren Blütenstand. Der unterste Fruchtstiel kann im Norden wie im Süden das 1—5fache der Kelchlänge betragen. Doch herrschen im Mediterran-Gebiet die kürzeren Fruchtstiele (1—2mal so lang wie der Kelch) vor. Alle diese nordischen und mediterranen, stets reichlich drüsenhaarigen Pflanzen (auch meist am Stengel und den primären Vorblättern drüsig) bilden die Form „*genuinum* Desmoulins".

Die sehr seltene drüsenlose Form ist nunmehr nicht nur vom Norden bekannt, wo sie als „f. *zetlandicum* (Murb.) Murbeck apud Blytt- Dahl" die Drüsenlosigkeit gekoppelt mit extrem nordischen Wuchseigentümlichkeiten (niederer polsterförmiger Wuchs infolge auffallend gestauchter Internodien) zeigt, sondern auch vom südöstlichsten Teil des Artgebietes, wo die drüsenlosen Pflanzen wiederum in allen anderen Merkmalen ein Ebenbild der drüsigen Hauptform mediterraner Ausprägung darstellen. Warum werden nun die drüsenlosen Pflanzen nordischer und mediterraner Herkunft auseinander gehalten und nicht die entsprechenden drüsigen Pflanzen? Weil die Drüsenzellen der mitunter an den Blütenstielchen und im unteren Drittel der Kelchblätter auftretenden Drüsenhaare verschieden sind: bei f. *zetlandicum* walzlich bis langkeulig, bei f. *zacynthium* kurz-keulig bis kugelig wie bei f. *genuinum*. Auch sind die Trachten der beiden nichtdrüsigen Formen einander so ungleich wie die Klimate an den entgegengesetzten Rändern des Artgebietes, durch die sie geschaffen wurden, während sich im geschlossenen Gebiet der

f. *genuinum* die Tracht ebenso allmählich ändert wie das Klima. — Absolute Maßangaben unterbleiben wegen der in allen Formen der Art sehr wechselnden Größe der Pflanzen (1—15 cm). (Dr. W. Möschl m. p.)

Stellaria L. (Hal. I, 228)

* **S. media** L. var. **apetala** Ucria. — Aufstieg zum Skopós (Ronn.).

S. neglecta Weihe (= *S. media* ssp. *neglecta* Murb. = *S. latifolia* Marg. et R. Fl. Zante p. 33 non Pers.). — In herbosis et agris (Marg.).

Minuartia L. (= *Alsine* Wahlbg., Hal. I, 235)

* **M. mediterranea** (Led.) Maly. — Aufstieg zum Skopós (Ronn.).

Sagina L. (Hal. I, 246)

* **S. maritima** Don. var. **viridis** Strobl Öst. Bot. Zeitschr. 1885, 209. — Bucht von Keri, Kies am Strande (Ronn.).

Spergularia Presl. (Hal. I, 248)

S. atheniensis (Heldr. et Sart.) Asch. et Schweinf. (= *Lepigonum campestre* Kindb.). — Krionero (Bornm.).

S. rubra (L.) Pers. (= *Arenaria rubra* Marg. et R. Fl. Zante p. 33). — In ruderatis (Marg.).

— — v. **marina** (Kindb.) Hausskn. (= var. *brevistipulata* Hal. Consp. I, 250). — Zante, bei der Stadt (Bornm.).

S. salina I. et C. Presl (= *S. media* Boiss. I, 733). — Strand bei Krionero (Bornm.).

LINACEAE D. C.

Linum L. (Hal. I, 252)

L. angustifolium Huds. — Am Fuße des Skopós (Bornm.). — Aufstieg zum Skopós (Ronn.).

L. gallicum L. — Ad semitarum margines supra colles Akrotiri (Marg.).

L. liburnicum Scop. (= *L. corymbulosum* Reichb.). — Zante (Boiss.). — Skopós (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

L. nodiflorum L. — Zante (S i b t h.).

L. pubescens Russ. (= *L. Sibthorpianum* Marg. et R. Fl. Zante p. 33, tab. 3. = *L. piligerum* Presl = *L. decoloratum* Griseb.). — In cespitosis ad radices montis Scopo et alibi (M a r g.). — Skopós, vereinzelt, aber verbreitet (B o r n m.).

L. strictum L. var. **spicatum** (Lam.) Pers. — Supra colles Akrotiri (M a r g.). — Skopós (B o r n m.).

L. usitatissimum L. — Cultum et passim in herbidis (M a r g.)

MALVACEAE Juss.

Althaea L. (inclus. *Alcea* L., Hal. I, 263)

A. rosea (L.) Cav. var. **meonantha** (Link) Hal. — In collibus inter culta et vias (M a r g.).

Lavatera L. (Hal. I, 266)

L. cretica L. — Zante (S i b t h.). — Krionero (B o r n m.).

L. punctata All. — Ad semitas, inter culta et supra colles Akrotiri (M a r g.).

L. unguiculata Desf. — In sepibus prope Argassi (M a r g.).

Malva L. (Hal. I, 269)

M. nicaeensis All. — In arvis et ad vias (M a r g.).

M. rotundifolia L. — In viis et ruderatis (M a r g.).

M. silvestris L. — In cultis, agris et ad vias (M a r g.).

HYPERICACEAE D. C.

Hypericum L. (Hal. I, 274)

H. empetrifolium Willd. — In montibus insulae usque ad 1000 ped. altitud. (M a r g.). Hiemit Synonym ist *H. Coris* S. et S., Marg. et R. Fl. Zante p. 35, non L.

H. perfoliatum L. (= *H. ciliatum* Marg. et R. Fl. Zante p. 35). — Ad vias, in collibus et montibus (M a r g.). — Skopós (B o r n m.).

H. perforatum L. — Zante (S i b t h.).

Triadenia Spach (Hal. I, 284)

T. Webbii Spach (= *Hypericum aegyptiacum* Marg. et R. Fl. Zante p. 35). — Ad rupes maritimas prope Krionero

(Marg.). — Krionero, wiederholt vergeblich gesucht (Bornm.). — Westküste unterhalb Hag. Leon, Westküste unterhalb Volimäs (Hicker).

AMPELIDACEAE Knuth.

Vitis L. (Hal. I, 290)

V. vinifera L. — Passim in sepibus et culta (Marg.); Marg. et R. Fl. Zante p. 15, 16, 17 sagen über die Weinkultur, daß außer der „Korinthe" noch zirka 20 Sorten zur Wein-Gewinnung gepflegt werden. — Vom Skopós, untere Region, wurden Belege mitgenommen (Ronn.) Die Pflanze stimmt mit keiner der von Gáyer (Mitteil. Deutsch. Dendrol. Gesellsch. 1925, 284) beschriebenen und in Jávorka, Iconogr. Florae Hungaricae, pag. 329 u. 330 abgebildeten 5 Grundrassen der europ. Weinkulturen überein. Auffallend sind besonders die schmalen, fast parallelrandigen Zähne, welche der Mittellappen des Blattes am Ende trägt; im übrigen steht die Pflanze der Rasse: *Vitis byzantina* Andrasofsky am nächsten.

GERANIACEAE D. C.

Geranium L. (Hal. I, 291)

G. columbinum L. — In herbidis (Marg.).

G. dissectum L. — In herbidis (Marg.) — Zante (Weiss). — Zante (Bornm.).

G. lucidum L. — Ad rupes et muros umbrosos (Marg.). — Skopós (Bornm.).

G. molle L. — In herbosis et ruderatis (Marg.). — Zante (Bornm.).

G. Robertianum L. — Ad muros et in ruderatis (Marg.).

G. rotundifolium L. — Ad muros (Marg.). — Skopós (Bornm.).

G. villosum Ten. (= *G. brutium* Gasp.). — Skopós (Bornm.).

Erodium l'Hér. (Hal. I, 302)

E. cicutarium L. — Ad muros et in ruderatis (Marg.). — Zante (Bornm.) — östlich von Mariés (Ronn.) — bei Kiliomenon (Hicker).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; Austria, download unter www.biologiezentrum.at

E. malacoides L. — In ruderatis (Marg.). — Zante (Weiss).
E. moschatum L. — Zante (Weiss).
E. romanum L. — In duris cespitosis (Marg.).

OXALIDACEAE D. C.

Oxalis L. (Hal. I, 308)

O. cernua Thunb. (= *O. libyca* Viv.). — Indigena in promontorio Bonae spei Africae, nunc multis locis inquilina (Marg.). — An Rainen bei Zante verwildert (Weiss). — Hin und wieder an Gemäuer, adventiv vom Cap (Bornm.) — von uns sehr verbreitet gefunden, oft auch in einer Form mit „gefüllten" Blüten forma *pleniflora* (Lowe) Coutinho (Ronn.).

ZYGOPHYLLACEAE R. Br.

Tribulus L. (Hal. I, 309)

T. terrestris L. — In hortis ad urbis meridiem (Marg.).

RUTACEAE Juss.

Ruta L. (Hal. I, 311)

R. chalepensis L. — Zante (Sibth.).
— — var. **bracteosa** D. C. — In sepi depressa infra collem Strani (Marg.).

RHAMNACEAE R. Br.

Rhamnus L. (Hal. I, 315)

R. Alaternus L. — Ad viam prope pagum Bochali, ad cacumen montis Skopo et alibi in montibus (Marg.). — Insel Peluso, hohe Macchie (Ronn.).

TEREBINTHACEAE Juss.

Pistacia L. (Hal. I, 321)

P. Lentiscus L. — Ubique in montibus (Marg.). — Zante (Bornm.). — Insel Peluso (Ronn.).

CAESALPINIACEAE R. Br.

Ceratonia L. (Hal. I, 323)

C. Siliqua L. — Passim inter oleas et culta supra colles (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

PAPILIONACEAE L.

Anagyris L. (Hal. I, 328)

A. foetida L. — In sepibus, haud frequens (Marg.).

Spartium L. (Hal. I, 328)

S. junceum L. — In collibus et montibus Insulae (Marg.) — unterhalb Kilioménon, Insel Peluso (Ronn.).

Calycotome Link (Hal. I, 333)

C. villosa (Poir.) Lk. (= *Cytisus lanigerus* Marg. et R. Fl. Zante p. 37). — In sepibus et montibus vulgatus (Marg.). — Kilioménon (Schremmer). — Insel Peluso (Ronn.).

Cytisus L. (Hal. I, 335)

C. triflorus L'Hér. — Zante (Sibth.).

Lupinus L. (Hal. I, 339)

L. hirsutus L. — Inter oleas collis Akrotiri (Marg.). — Zante (Sibth.). — Insel Peluso, Nordseite (Ronn.).

Ononis L. (Hal. I, 342)

O. alopecuroides L. — In Zacyntho (Sibth.).

O. antiquorum L. var. **glandulifera** Hal. — Zakynthos (Mazziari, teste Širjaev, Gen. *Ononis* Revisio crit., Beih. Bot. Centr. Bl. 1932). — Hieher gehört jedenfalls auch die Angabe von *O. spinosa* L. aus Zante (Sibth.), wie bereits Halácsy (I, 349) vermutet.

O. breviflora D. C. (= *O. viscosa* Marg. et R. Fl. Zante p. 38 = *O. viscosa* L. ssp. *breviflora* Rouy) — in cespitosis duris prope Tsilivi (Marg.). — Skopós (Bornm.).

O. diacantha Sieb. (= *O. antiquorum* L. var. *hirsuta* Raul.). — Inter culta collium prope urbem (Marg.). — Diese Angabe wird von Briquet (Prodr. Fl. Corse, II, 249) für unrichtig erklärt.

O. diffusa Ten. — Zante (Mazziari, teste Širjaev l. c.).

O. mitissima L. — Zakynthos (Mazziari, teste Širjaev l. c.).

O. reclinata L. (= *O. Cherleri* Desf.). — In lapidosis supra par-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

vam ins. Peluso (Marg.). — Zante (Mazziari, teste Šir. l. c.). — Skopós (Bornm.).

O. variegata L. — In arenosis maritimis orientalibus (Marg.). — Zakynthos (Mazziari, teste Širjaev l. c.).

Trigonella L. (Hal. I, 350)

T. Balansae Boiss. et Reuter (= *T. corniculata* Margot et Reuter Fl. Zante p. 40, non L., teste Širjaev[6]), Gen. *Trigonella* Rev. crit. II, 11 et 14). — In pratis et herbosis (Marg.). — Zante (Bornm.). — Bei Kilioménon; östlich von Mariés (Ronn.).

T. spicata S. et S. — Zakynthos (Mazziari, teste Širjaev l. c. III, pag. 11, 1930).

Medicago L. (Hal. I, 355)

M. ciliaris L. — Skopós, bei zirka 250 m (Bornm.).

M. denticulata Willd. — In pratis (Marg.) (Weiss).

M. hispida Gaertn. var. **denticulata** (Willd.) Urb. — Am Skopós (Bornm.).

— — var. **apiculata** (Willd.) Urb. — Zante (Bornm.)

— — var. **lappacea** (Desr.) Hal. — Zante (Bornm.).

M. litoralis Rohde — In arenosis maritimis (Marg.).

* **M. litoralis** Rohde var. **breviseta** D. C. — Strand der Bucht von Keri (Ronn.).

M. marina L. — In littoribus orientalibus insulae (Marg.). — Meeresstrand bei den Salzgärten von Katastarion (Ronn.). — Bucht von Keri (Hicker).

M. minima (L.) Desr. — In arvis (Marg.).

M. muricoleptis Tineo. — Am nördlichen Fuß des Skopós (Bornm.).

M. orbicularis (L.) All. — In pratis (Marg.).

M. rugosa Desr. — In pratis (Marg.).

M. scutellata (L.) Mill. — In Zacyntho (Sibth.).

M. truncatula Gaertn. var. **longeaculeata** Urb. (= *M. tribuloides* Desr.). — Zante (Bornm.).

M. tuberculata Willd. — Skopós (Bornm.).

---

[6]) Publications de la faculté des sciences de l'université Masaryk, Brno, 1929.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Melilotus Hill. (Hal. I, 369)

M. indica (L.) All. (= *M. parviflora* Desf.). — In pratis (Marg.).

M. officinalis (L.) Desr. — In Zacyntho (Sibth.)

* **M. sicula** (Turra) Jacks. (= *M. messanensis* [L.] All.). — Salzgärten bei Katastarion (Ronn.) — Keri (Hicker).

M. sulcata Desf. — In apricis et arvis (Marg.).

Trifolium L. (Hal. I, 372)

T. angustifolium L. — In Zacyntho (Sibth.).

— — var. **intermedium** (Guss.) Gib. e Belli. — In lapidosis herbosis (Marg.).

T. Bocconei Savi. — In olivetis supra colles Acrotiri (Marg.).

T. campestre Schreb. (= *T. agrarium* L. pro parte = *T. agrarium* Hal. I, 406 = *T. procumbens* var. *campestre* Marg. et R. Fl. Zante p. 41). — In pratis et arvis (Marg.).

— — var. **subsessile** (Boiss.) Hayek. — Zante (Bornm.).

T. Cherleri L. — Am Skopós (Bornm.).

T. fragiferum L. — Zante (Bornm.).

T. hybridum L. — In herbosis (Marg.).

T. lappaceum L. — Skopós (Bornm.).

T. nigrescens Viv. — Zante (Boiss.). — Zante (Bornm.) — nördlich der Stadt Zante; bei Kilioménon, östlich von Mariés (Ronn.).

T. pallidum W. K. — Zante (Bornm.).

T. patens Schreb. (= *T. speciosum* Marg. et R. Fl. Zante p. 41 non Willd.). — In pratis abundans (Marg.).

* **T. physodes** Stev. — Plateau des Kastellberges (Ronn.).

T. resupinatum L. — In pratis (Marg.). — Zante (Weiss.). — Zante (Bornm.).

— — var. **maius** Boiss. — Keri (Hicker).

T. scabrum L. — In arenosis prope mare (Marg.).

T. stellatum L. — In collibus, in monte Scopo et herbosis siccis (Marg.). — Zante (Weiss).

— — var. **adpressum** Turrill f. **fulgens** Bornm. (Fedde, Repertor. 1928, 195). — Olivenwälder am Fuße des Skopós (Bornm.).

T. subterraneum L. — In herbosis duris, et ad rupes submontosas prope Litakia (Marg.) — auf stark bewässertem Kultur-

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

land (f. *longipes* Hal. = f. *oxaloides* [Bunge] Rouy) (B o r n m.).

T. tomentosum L. — In siccis herbosis et in aridis (M a r g.).

T. Velenovskyi Vand. — Am Fuße des Skopós (B o r n m.).

Anthyllis L. (Hal. I, 408)

A. Hermanniae L. — Ad rupes dictas Gallice molasse; In monte Scopo et caeteris insulae montibus (M a r g.). — Macchien am Fuße des Skopós, sowie an der Steilküste bei Krionero (B o r n m.) — zwischen Katastarion und dem Vrachionas; Aufstieg zum Skopós (R o n n.).

A. Vulneraria L. var. **illyrica** (Beck) Hayek (= var. *Dillenii* Hal. = var. *rubriflora* Marg. et R. Fl. Zante p. 39). — Zante (S i b t h.); in montibus supra Litakia, in collibus et monte Scopo (M a r g.); Zante (W e i s s).

— — var. **Spruneri** (Boiss.) Hal. — Skopós (B o r n m.). — Nördlich von Volimäs; Gipfel des Skopós, 483 m; Insel Peluso (R o n n.).

Physanthyllis Boiss. (Hal. I, 411)

P. tetraphylla (L.) Boiss. (= *Anthyllis tetraphylla* L.). — Ad abrupta collis Hypapandi (M a r g.). — Am Fuße des Skopós (B o r n m.) — nördlich des Skopós (S c h r e m m e r).

Hymenocarpos Savi (Hal. I, 412)

H. circinnatus (L.) Savi (= *Medicago circinnata* L.). — Ad abrupta collis Hypapandi (M a r g.). — Skopós (B o r n m.).

Securigera D. C. (= *Bonaveria* Scop., Hal. I, 413)

S. Securidaca (L.) Deg. et Dörfl. (= *Securigera Coronilla* D. C.). — In herbidis et sepibus (M a r g.).

Dorycnium Vill. (Hal. I, 413)

D. germanicum (Gremli) Rouy (= *D. suffruticosum* Marg. et R. Fl. Zante p. 42 non Vill.). — Zante (S i b t h.) — zweifelhafte Angabe (R o n n.).

D. herbaceum Vill. — In sepibus haud frequens. Inter dumeta montis Scopo (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— — var. **illyricum** Beck. — Am Skopós (B o r n m.).
D. hirsutum (L.) Ser. — Zante, in Hecken, f. *vegetior*, 2—3 pedales (B o r n m.).
— — var. **hirtum** (Jord. et Fourr.) Rikli. — In abruptis collium et in monte Scopo (M a r g.). — Insel Peluso (R o n n.).
D. rectum (L.) Ser. — Zante (S i b t h.)

Lotus L. (Hal. I; 417, inklusive *Tetragonolobus* Scop., Hal. 1, 416)
L. cytisoides L. — Ad colles abruptos (M a r g.). — Bei Kilioménon; Insel Peluso (R o n n.)
* **L. cytisoides** L. var. **collinus** Boiss. — Insel Peluso (R o n n.).
L. edulis L. — In arenosis maritimis orientalibus insulae (M a r g.). — Am Wege von Zante zum Kap Krionero (R o n n.).
L. ornithopodioides L. — In herbidis (M a r g.).
L. peregrinus L. — In pratis (M a r g.).
L. Tetragonolobus L. (= *Tetragonolobus purpureus* Mnch.). — In pratis et herbidis (M a r g.) (W e i s s). — Verbreitet am Skopós und Kastellberg (B o r n m.). — Zwischen Kilioménon und Hag. Leon (R o n n.). — Zante (H i c k e r).

Psoralea L. (Hal. I, 425)
P. bituminosa L. — In collium abruptis (M a r g.).

Glycyrrhiza L. (Hal. I. 427)
G. glabra L. — In arvis et ad radices montis Scopo (M a r g.).

Astragalus L. (Hal. I, 429)
A. boeticus L. — Zante (S i b t h.)
A. hamosus L. — In arvis et herbidis (M a r g.).

Scorpiurus L. (Hal. I, 444)
S. subvillosa L. (= *S. sulcata* Marg. et R. Fl. Zante p. 43). — In herbosis apricis (M a r g.). (S i b t h.). — Zante (B o r n m.).

Coronilla L. (Hal. I, 446)
C. emeroides Boiss. et Sprun. (= *C. emerus* Margot et R. Fl. Zante p. 43). — Ad radices montis Scopo (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

C. scorpioides L. (= *Astrolobium scorpioides* Marg. et R. Fl. Zante p. 43). — In herbidis (Marg.).

Hippocrepis L. (Hal. I, 450).

H. unisiliquosa L. — In arvis inclinatis pone pagum Bochali (Marg.).

Hedysarum L. (Hal. I, 453)

H. capitatum Desf. — In collibus apricis et montibus (Marg.). — Zante (Weiss).

Onobrychis Hill. (Hal. I, 454).

O. Caput-galli (L.) Lam. — Zante (Sibth.).

O. Christa-galli (L.) Lam. — In collium abruptis. Ad collem Strani et in herbidis (Marg.).

Pisum L. (Hal. I, 463)

P. elatius Stev. var. **leiocarpum** Rouy et Fouc. (= *P. biflorum* Raf.). — In sepibus loci dicti Varès, (Marg.).

P. sativum L. — cult. (Marg.).

Lathyrus L. (Hal. I, 463)

L. annuus L. — In pratis et herbidis (Marg.).

L. Aphaca L. — In arvis et sepibus (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

* **L. Aphaca** L. var. **affinis** (Guss.) Ces. Pas. Gib. — Bei Kilioménon; nördlich von Volimäs (Ronn.).

L. Cicera L. — In montium dumetis supra pagum Litakia et in monte Scopo (Marg.). — Bei Kilioménon (Ronn.) — *L. Cicera* hat in der Regel nur ungeteilte Wickelranken und nur an den oberen Blättern; die unteren Blätter tragen eine krautige Stachelspitze. Nur bei sehr kräftigen Exemplaren guter Äcker treten geteilte Wickelranken auf. Auch die vorliegenden Exemplare von Zante haben einfache Wickelranken. In Hayek's Prodr. Fl. penins. balc. I, 813, steht die Pflanze unter den Arten mit geteilten Wickelranken, was die Bestimmung sehr erschwert; sie hätte zumindest in der Gruppe mit einfachen Wickelranken nochmals erwähnt werden sollen.

L. hirsutus L. — inter segetes (Marg. apud Boiss. Fl. or. II, 609).

L. Ochrus (L.) D. C. — In pratis. In arvis circa Gaidarotaverna (Marg.).

L. sativus L. — in pratis et cultum (Marg.).

— — var. **stenophyllus** Boiss. — Auf Zante angebaut (Bornm.).

L. setifolius L. — In dumetis montis Scopo, haud frequens (Marg.).

Vicia L. (Hal. I, 475)

V. bithynica L. (= *Lathyrus bithynicus* Margot et R. Fl. Zante pag. 45). — Ad colles prope Crionero (Marg.).

V. Cracca L. — In herbosis et dumetis (Marg.).

V. dasycarpa Ten. (= *V. pseudocracca* Margot et R. Fl. Zante pag. 44). — Ad sepes et in cultis (Marg., vide Boiss. Fl. or. II, 591). — Bei *V. pseudocracca,* welche Marg. et Reut. irrtümlich für Zante angeben, ist der Blütenstand armblütig (6—8 Blüten), die Blüte größer (16—18 mm lang), die Pflanze abstehend behaart, die Blätter 4—5 paarig gefiedert. Die Pflanze von Zante, welche zu *V. dasycarpa* gehört, hat reichblütige Inflorescenzen (meist 11—12 Blüten), kleinere Blüten (10—15 mm lang), anliegende Behaarung und meist zehnpaarig gefiederte Blätter.

V. Ervilia (L.) Willd. — In pratis cultum (Marg.).

V. Faba L. — cult. (Marg.).

V. gracilis Lois. — Vorberge des Skopós (Bornm.).

V. hybrida L. — In sepibus et herbidis (Marg.). — Zante (Weiss). — Zwischen Paläokastro und Kilioménon; Aufstieg zum Skopós (Ronn.).

* **V. hybrida** L. var. **spuria** (Raf.) Strobl. — Kastellberg bei der Stadt. (Ronn.) — Blüten nach Strobl (Österr. Bot. Zeitschr. 1887, p. 288) 20—25 mm lang, Blättchen truncat. An den Pflanzen von Zante sind die Blüten noch größer, bis 28 mm lang.

V. lutea L. var. **hirta** Lois. (= *V. hirta* Balb.). — In pratis et herbosis (Marg.).

V. microphylla Urv. var. **liocarpa** Bornm. *leguminibus juvenilibus quoque glabris nec maturis tantum glabratis (8×22 mm latis-longis).* — Zante, Olivenhaine, häufig am Fuße des Skopós (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

V. peregrina L. — In herbosis et dumetis (M a r g.).
V. pubescens (D. C.) Lk. — In herbidis (M a r g.).
V. sativa L. — In pratis (M a r g.).
* **V. sativa** L. var. **cordata** (Wulf.) Aschers. et Gr. — östlich von Mariés (R o n n.).
* **V. sativa** L. var. **Cosentini** (Guss.) Arcang. — Aufstieg zum Skopós (R o n n.). — H a l á c s y stellt mit Unrecht diese Pflanze als Synonym zu *V. cordata*. *V. cordata* Wulf. hat viel kleinere Blüten (1·5—1·8 cm lang) und ist schwächer behaart (bei *V. Cosentini:* Blüten 2—2·2 cm lang, Pflanze stärker behaart). Die Schreibweise *„Consentini"* in H a y e k, Prodr., ist unrichtig.

Ervum L. (Hal. I, 496)

E. Lens L. — In cultis (M a r g.).

Phaseolus L. (Hal. I, 497)

P. vulgaris L. — cult. (M a r g.).

ROSACEAE Juss.

Prunus L. (inklus. *Amygdalus* L., Hal. I, 497, 498)

P. armeniaca L. — cult. (M a r g.).
P. avium L. — cult. (M a r g.).
P. communis (L.) Fritsch (= *Amygdalus communis* L.) — in olivetis, cult. (M a r g.).
P. domestica L. — cult. (M a r g.).
P. persica (L.) Stokes — cult. (M a r g.).
P. spinosa L. — In sepibus (M a r g.).

Rubus L. (Hal. I, 501)

R. ulmifolius Schott (= *R. fruticosus* Marg. et R. Fl. Zante pag. 46). — In sepibus fere toto anno (M a r g.).

Fragaria L. (Hal. I, 506)

F. vesca L. — Mihi allata ex occid. montibus ut spontanea (M a r g.).

Potentilla L. (Hal. I, 507)

P. reptans L. — In humentibus (M a r g.).

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Rosa L. (Hal. I, 515)

R. sempervirens L. — In sepibus (Marg.).

Agrimonia L. (Hal. I, 533)

A. Eupatoria L. — in sepibus, haud frequens (Marg.).

Poterium L. (Hal. I, 536)

P. Sanguisorba L. (= *Sanguisorba minor* Scop.). — In sepibus et herbidis (Marg.).

P. spinosum L. — In siccis et montibus frequentissimum (Marg.) — Zante (Weiss). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (Ronn.).

Cydonia Mill. (Hal. I, 538)

C. oblonga Mill. (= *C. vulgaris* Pers. = *C. maliformis* Mill.). — In sepibus et inter vineas (Marg.).

Malus Mill. (Hal. I, 538)

M. pumila Mill. (= *Pyrus Malus* L.) — cult. (Marg.).

Pyrus L. (Hal. I, 538)

P. amygdaliformis Vill. — In abruptis incultis prope pagum Litakia et alibi (Marg.). — Skopós, untere Region (Ronn.). — Die Pflanze der Insel Zante ist stärker behaart als es sonst der Fall ist; die einjährigen Langtriebe sind dicht filzig behaart, die Griffel in der unteren Hälfte dicht weiß behaart. In C. Schneider, Handb. d. Laubholzkunde I, 657, heißt es: einjährige Zweige nur spärlich grauzottig, die Griffel nach Fig. 360 e nur an der Basis schwach behaart. Auch Hayek, Prodr., I, 750, sagt: Styli glabri vel basi tantum pilosi.

P. communis L. — cult. (Marg.).

Crataegus L. (Hal. I, 544)

C. Oxyacantha L. — In sepibus (Marg.).

PUNICACEAE Horan.

Punica L. (Hal. I, 547)

P. Granatum L. — In sepibus, et cult. (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

MYRTACEAE R. Br.

Myrtus L. (Hal. I, 547)

M. communis L. — In montosis et collibus umbrosis (Marg.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (Ronn.). — Kilioménon (Hicker). — Insel Peluso, dichte Macchie (Ronn.).

CUCURBITACEAE Juss.

Colocynthis Mill. (Hal. I, 548)

C. Citrullus (L.) Fritsch (= *Citrullus vulgaris* L. = *Cucumis citrullus* Ser.) — cult. (Marg.).

Cucumis L. (Hal. I, 548)

C. Melo L. — cult. (Marg.).

C. sativus L. — cult. (Marg.).

Lagenaria Ser. (Hal. I, 548)

L. vulgaris Ser. (= *Cucurbita Lagenaria* L.) — cult. (Marg.).

Cucurbita L. (Hal. I, 548)

C. maxima Duch. — cult. (Marg.).

Ecballium Rich. (Hal. I, 549)

E. Elaterium (L.) Rich. (= *Momordica Elaterium* L.). — In ruderatis (Marg.).

ONAGRACEAE Juss.

Epilobium L. (Hal. I, 550)

E. adnatum Griseb. (= *E. tetragonum* L. p. p.). — In inundatis inter urbem et Crionero (Marg.).

CALLITRICHACEAE *Link.*

Callitriche L. (Hal. I, 558)

C. stagnalis Scop. — Zante, prope urbem (Heldreich).

LYTHRACEAE Juss.

Lythrum L. (Hal. I, 560)

L. flexuosum Lag. (= *L. Graefferi* Ten.). — In inundatis et alibi (Marg.) — Zante, Skopós, gemein (Bornm.).

L. Hyssopifolia L. — In inundatis (Marg.).

L. Salicaria L. var. **tomentosum** (Mill.) D. C. (= *L. tomentosum* Mill. = *L. cinereum* Gris.). — In fossis et humidis (Marg.).

TAMARICACEAE Desv.

Tamarix L. (Hal. I, 563)

T. Hampeana Boiss. et Heldr. — Straße nach dem Skopós und bei Krionero (Bornm.). — Als Alleebaum auf dem Platz am Hafen (Ronn.). — Kastell (Hicker).

T. Pallasii Desv. (= *T. gallica* Marg. et R. Fl. Zante, p. 48 non L.). In humentibus prope ecclesiam Stauromeno, haud frequens (Marg.)

PORTULACACEAE Juss.

Portulaca L. (Hal. I, 566)

P. oleracea L. — cult. (Marg.).

CRASSULACEAE D. C.

Cotyledon L. (Hal. I, 576)

C. chloranthus (Heldr. et Sart.) Hal. (= *Umbilicus parviflorus* Marg. et R. Fl. Zante p. 48 non D. C.) — ad muros in pago Bochali et supra urbis tecta (Marg.). — Kastellberg (Bornm.) (Hicker). — Bei Hag. Leon (Ronn.).

C. horizontalis Guss. (= *Umbilicus horizontalis* D. C.). — In monte Scopo prope cacumen, in montosis prope pagum Litakia (Marg.). — Kastell (Bornm.).

Aeonium Webb. (Hal. I, 579)

A. arboreum (L.) Webb. — In muris et rupibus maritimis (ex Linné, sp. pl. 464), frequenter colitur.

Sedum L. (Hal. I, 580)

S. altissimum Poir. (= *S. ochroleucum* S. et S. non Chaix, = *S. rufescens* Ten.). — Ad rupes tofosas, ed ad promontorium Vasiliko (Marg.).

S. ochroleucum Chaix (= *S. anopetalum* D. C.). — In dumetis ad marginem collium inter urbem et Crionero sitorum (Marg.).

S. stellatum L. — Ad muros et rupes (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

CACTACEAE Juss.

Opuntia Mill. (Hal. I, 595)

O. humifusa Raf. (= *O. vulgaris* Koch non Mill., = *O. nana* Vis. = *Cactus Opuntia* L.). — Ad hortorum muros et margines. Passim inter culta. Ad rupes australes insulae, ut audivi (Marg.).

SAXIFRAGACEAE D. C.

Saxifraga L. (Hal. I, 596)

S. chrysosplenifolia Boiss. — Zante (Mazziari, ex Hal. Consp. I, 604).

S. tridactylites L. — Ad muros et rupes (Marg.).

UMBELLIFERAE Juss.

Hydrocotyle L. (Hal. I, 613)

H. vulgaris L. — In Zacynthi paludibus (Sibth.).

Eryngium L. (Hal. I, 614)

E. campestre L. var. **virens** (Link) Weiss. — In arvis collium urbi vicinorum (Marg.).

E. creticum Lam. — In arvis collium urbi vicinorum (Marg.).

E. maritimum L. — In orientali litore insulae (Marg.).

Lagoecia L. (Hal. I, 618)

L. cuminoides L. — Prope cacumen montis Scopo ad 1300 pedes altitud. (Marg.).

Thapsia L. (Hal. I, 619)

T. garganica L. — In declivibus arcis frequentissima (Marg.). — Am Skopós und besonders im Kastell über der Stadt häufig (Bornm.). — Skopós, beim Kloster, im März nur Blätter (Ronn.). Sibthorp und Margot geben für Zante auch das *Elaeoselinum foetidum* Boiss. (= *Thapsia foetida* L., bisher nur aus Spanien und Marokko bekannt) an. Wie Halácsy l. c. bemerkt, kann dies nur auf einer Konfusion beruhen.

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Orlaya Hoffm. (Hal. I, 621)

O. platycarpos (L.) Koch — Zante (Mazziari).

Daucus L. (Hal. I, 623)

D. Carota L. — In sepibus et ad agrorum margines (Marg.).

* **D. gummifer** Lam. subsp. **hispanicus** (Gou.) Hayek Prodr. I, p. 1052. — Insel Peluso, Nordseite, Strandfelsen (Ronn.). — Eine prachtvolle Rasse, die durch die sehr charakteristisch zugeschnittenen, im Leben oberseits wie lackiert erscheinenden Blätter sehr ausgezeichnet ist. Die Beschreibung Thellung's in Hegi, Ill. Flora von Mitteleuropa, V 2, pag. 1519, sowie dessen Abbildungen stimmen vollständig mit unserer Pflanze überein. Die außerordentlich gründliche Bearbeitung der *Daucus*-Gruppe *D. Carota-gummifer* durch den ausgezeichneten Systematiker Thellung[7]), der über eine besonders große Erfahrung verfügte, wird durch die neuere Bearbeitung von Onno[8]), keineswegs entbehrlich gemacht. Die Unterdrückung der Rasse *hispanicus* in letzterer Arbeit halte ich für verfehlt.

D. guttatus S. et S. (= *D. setulosus* Guss.). — In siccis lapidosis et arenosis prope mare (Marg.). — Olivenhaine (Bornm.).

D. pumilus (Gou.) Ball. (= *D. muricatus* var. *maritimus* L. = *Orlaya maritima* Koch = *Orl. pumila* Hal.). — In litoribus orientalibus insulae (Marg.).

Torilis Spreng. (Hal. I, 628)

T. nodosa L. — In ruderatis et ad muros (Marg.).

Tordylium L. (Hal. I, 632)

T. apulum L. — Ad semitas et in herbosis siccis (Marg.). — Olivenhaine (Bornm.). — Am Wege zum Kap Krionero; östlich von Mariés (Ronn.)

T. officinale L. — Ad vias prope urbem (Marg.).

---

[7]) A. Thellung, Die Linné'schen *Daucus*-Arten im Lichte der Original-Herbarexemplare (Fedde, Repert. XXII, 305—315, 1926). Derselbe, *Daucus*-Studien (Fedde, Repert. XXIII, 147—159, 1926). Derselbe, *Umbelliferae*, in Hegi, Ill. Flora von Mitteleuropa, V 2, 1926.

[8]) M. Onno, Die Wildformen von *Daucus*, sect. *Carota*, Beih. z. Botan. Centr. Blatt, Bd. LVI (1936) Abt. B, 83—136.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich-Ungarn, download unter www.biologiezentrum.at

Opopanax Koch. (Hal. I, 637)

O. hispidus (Friv.) Gris. (= *O. Chironium* Marg. et R. Fl. Zante p. 51 non Koch). — In herbosis apricis et paulum siccis (Marg.).

Ferula L. (Hal. I, 642)

F. glauca L. — Zante (Reiser, ex Hal.).

Kundmannia Scop. (Hal. I, 645)

K. sicula (L.) D. C. (= *Brignolia pastinacaefolia* Bert.). — In arvis et herbosis paulum siccis (Marg.).

Foeniculum Adams. (Hal. I, 646)

F. vulgare Mill. (= *Anethum Foeniculum* L. = *F. officinale* All. = *F. capillaceum* Gilib.). — Ad sepes et humidos muros arcis (Marg.).

Crithmum L. (Hal. I, 647)

C. maritimum L. — Ad rupes maritimas orientales insulae (Marg.). — Insel Peluso (Ronn.)

Athamanta L. (Hal. I, 648)

* **A. macedonica** L. (= *A. chiliosciadia* Boiss. et Heldr.). — Bei Kilioménon (Ronn.) — nur Blätter, aber mit Herbarexemplaren von Halácsy (Peristeri, 14. VII. 1893) vollkommen übereinstimmend.

Seseli L. (Hal. I, 649)

S. Tommasinii Reichb. fil. — Insula Zante (Mazziari). — A recentioribus non lectum (Halácsy).

Oenanthe L. (Hal. I, 651)

O. fistulosa L. — Zante, prope Keri (Reiser).

O. incrassans Chaub. et Bory. — In fossis humidis viae qua itur ad Tsilivi (Marg.).

O. media Gris. — Insula Zante (Mazziari, ex Hal.).

Conium L. (Hal. I, 655)

C. maculatum L. — Zante (Mazziari).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Scaligeria D. C. (Hal. I, 656)

S. cretica (Urv.) Vis. (= *Bunium creticum* Urv. = *B. junceum* Marg. et R. Fl. Zante 50, tab. 4. = *S. microcarpa* D. C. = *S. Tournefortii* Boiss.). — In graminosis ad culta, in monte Scopo prope cacumen (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

Smyrnium L. (Hal. I, 657)

S. Olusatrum L. — Ad sepes humidas et in depressis umbrosis (Marg.).

S. rotundifolium Mill. — In umbrosis depressis humidiusculis (Marg.).

Colladonia D. C. (Hal. I, 661)

C. colladonioides (Marg. et Reut.) Hal. (= *Heptaptera colladonioides* Marg. et R. Fl. Zante p. 52, t. 5 = *C. heptaptera* Boiss.). — In declivibus arcis, in collibus apricis, in graminosis etc. (Marg.). — Am Skopós, sowohl am Fuße und steinigen, etwas schattigen Plätzen des Hügellandes, als in der mittleren Bergeshöhe, Nordseite, häufig (Bornm.).

Scandix L. (Hal. I, 662)

* **S. australis** L. subsp. **balcanica** Vierh. in Verh. Zool. Bot. Ges. 1917, 232. — Bei Kilioménon (Ronn.).

S. Pecten-Veneris L. — In herbosis et sepibus (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

Anthriscus Hoffm. (Hal. I, 664)

A. Cerefolium (L.) Hoffm. — Zante (Mazziari).

Apium L. (Hal. I, 675)

A. graveolens L. — cult. (Marg.).

Helosciadium Koch (Hal. I, 676)

H. nodiflorum L. — In rivulis ad radices montis Scopo (Marg.).

Ammi L. (Hal. I, 680)

A. glaucifolium L. — In arvis (Marg.).

A. majus L. — In arvis (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Pimpinella L. (Hal. I, 681)

P. peregrina L. — Ad sepes (M a r g.).

Ridolfia Moris (Hal. I, 685)

R. segetum (L.) Moris (= *Anethum segetum* L.). — In hortis oleraceis, etc. (M a r g.).

Petroselinum Hoffm. (Hal. I, 685)

P. hortense Hoffm. (= *Apium Petroselinum* L. = *P. sativum* Hoffm.) — cult. (M a r g.).

Bupleurum L. (Hal. I, 686)

B. flavum Forsk. (= *B. glumaceum* S. et S. = *B. gracile* Urv.). — In collibus apricis herbosis (M a r g.).

B. semidiaphanum Boiss. (= *B. Sprunerianum* Hampe) — Zante (ex Boiss. Fl. or. II, p. 838). — Skopós (B o r n m.) gehört nach B o r n m. wahrscheinlich zur f. *corcyraeum* Wolff in E n g l e r, Pflanzenreich, IV, 228, p. 67.

ARALIACEAE Juss.

Hedera L. (Hal. I, 694)

H. Helix L. — Ad muros et arbores (M a r g.).

CAPRIFOLIACEAE Juss.

Sambucus L. (Hal. I, 696)

S. nigra L. — In sepibus, haud frequens (M a r g.).

Lonicera L. (Hal. I, 698)

L. implexa Ait. var. **balearica** (D. C.) Marg. et Reuter, Fl. Zante p. 53. — Var. tantum reperi prope mare et in Insula Peluso (M a r g.). — Insel Peluso (R o n n.).

RUBIACEAE Juss.

Putoria Pers. (Hal. I, 702)

P. calabrica L. — In rupibus montis Scopo et caeterorum insulae montium (M a r g.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (R o n n.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Rubia L. (Hal. I, 703)

R. Olivieri Rich. (= *R. lucida* Marg. et R. Fl. Zante p. 54 non L.). — Ad rupes et in fruticetis (Marg.).

R. peregrina L. — Ad sepes (Marg.). — Zante (Weiss).

Galium L. (Hal. I, 704)

G. Aparine L. — In sepibus (Marg.).

G. murale (L.) All. (= *G. minimum* R. et Schult.). — Ad muros et rupes (Marg.). — Skopós; Kastellberg (Ronn.).

G. palustre L. ssp. **elongatum** (Presl) G. Beck. — In fossis et sepibus humidis (Marg.).

G. tricorne With. — In cultis et segetibus (Marg.).

G. Valantia Web. (= *G. saccharatum* All. = *G. verrucosum* S. et S. = *Valantia Aparine* L.). — Inter segetes (Marg.). — Weg nach dem Skopós (Bornm.) — oberhalb Paläokastro (Ronn.).

G. zacynthium Marg. et R. Fl. Zante p. 51, t. 6, f. 1. — Ad muros (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

— — var. **intricatum** (Marg. et R.) Hal. (= *G. intricatum* Marg. et R. Fl. Zante p. 54, t. 6, f. 2, = *G. trichophorum* Gris.). — In agris inter oleas prope Bochali (Marg.). — Kastellberg, häufig (Bornm.).

Valantia L. (Hal. I, 728)

V. muralis L. — Ad rupes maritimas orientales insulae (Marg.). — Zante, Mauern der Stadt (Bornm.).

Sherardia L. (Hal. I, 743)

S. arvensis L. — In arvis et ad vias (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

VALERIANACEAE D. C.

Valeriana L. (Hal. I, 744)

V. Dioscoridis S. et S. (= *V. italica* Lam.) — Zante, Mte. Skopós (Weiss). — Gipfelfelsen des Skopós (Ronn.).

Valerianella Mill. (Hal. I, 749)

V. coronata (L.) D. C. — In pratis et arvis umbrosis (Marg.).

V. discoidea (Willd.) Boiss. — Zante (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

* **V. echinata** (L.) D. C. — Nordwestlich von Kilioménon (R o n n.).

V. eriocarpa Desv. — In arvis (M a r g.). — Zante, Kastellberg (B o r n m.).

V. truncata (Rchb.) Betke var. **muricata** (Stev.) Boiss. — Zante (M a r g., teste Boiss. Fl. Or. III, p. 106).

DIPSACEAE D. C.

Dipsacus L. (Hal. I, 757)

D. silvester Huds. (= *D. fullonum* L. p. p. non Mill. = *D. fullonum* Hal. Consp.). — Ad agrorum margines et in sepibus (M a r g.).

Knautia L. (Hal. I, 759)

K. arvensis L. — Zante (H e l d r., teste Boiss. Fl. or. III, p. 128).

K. integrifolia (L.) Bertol. (= *K. hybrida* Coult.). — Sepibus et ad agrorum margines (M a r g.). — (Hiemit Synonym ist auch *Scabiosa amplexicaulis* S. et S. und Margot et R. Fl. Zante p. 55, ex Hal. Consp. I, 760).

* **K. integrifolia** (L.) Bert. var. **mimica** (Borbás) Szabo. — Bei Volimäs (R o n n.). — Bisher nur vom Peloponnes und von Thessalien bekannt.

Tremastelma Raf. (= *Callistemma* Mert. et K., Hal. I, 763)

T. palaestinum (L.) Janchen (= *Pterocephalus palaestinus* Coult. = *Scabiosa brachiata* S. et S.). — In sepibus et herbosis (M a r g.).

Scabiosa L. (Hal. I, 763)

S. Columbaria L. — Zante (S i b t h.), wohl kaum richtig — die Angabe wurde von H a y e k, Prodr. fl. penins. Balc. nicht berücksichtigt, R o n n.

S. cretica L. (= *S. africana* S. et S. non L.). — In insula Zante indicata, sed ibi postea a nemini lecta (ex Hal. Consp. I, 764).

S. maritima L. (= *S. grandiflora* Scop.). — Arvis collium circa urbem (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

COMPOSITAE Adans.

Tussilago L. (Hal. II, 11)

T. Farfara L. — In rivulis (Marg.).

Bellis L. (Hal. II, 12)

B. annua L. — In siccioribus paludis Macri frequentissima et in herbosis (Marg.). — Bei den Salzgärten von Katastarion (Ronn.).

B. silvestris Cyr. — Ubique in arvis et herbosis (Marg.).

Erigeron L. (Hal. II, 14)

E. canadense L. — In arvis aestate floret (Marg.).

Asteriscus Moench. (Hal. II, 17)

A. aquaticus (L.) Less. — Ad colles abruptos prope littus Lagana (Marg.).

A. maritimus (L.) Less. — Zante (Marg., teste Boiss. Fl. Or. III. p. 179).

Pallenis Cass. (Hal. II, 18)

P. spinosa (L.) Cass. — In collibus incultis et herbosis (Marg.).

Inula L. (Hal. II, 19)

I. crithmoides L. (= *I. crithmifolia* Willd.). — In rupibus maritimis (Sibth.).

I. graveolens (L.) Desf. (= *Cupularia graveolens* Gr. et Godr.). — Ad vias (Marg.).

I. viscosa L. (= *Cupularia viscosa* Gr. et Godr.). — Ad vias in arvis et montibus usque ad cacumen frequentissima (Marg.).

Pulicaria Gaertn. (Hal. II, 25)

P. dysenterica (L.) Gaertn. — Ad vias, in fossis et uliginosis (Marg.).

P. odora (L.) Reichb. — In herbosis et incultis collium (Marg.). — Macchie am Fuße des Skopós (Bornm.).

P. sicula (L.) Moris (= *Jasonia sicula* D. C.). — Zante, ad Agria (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

P. vulgaris Gaertn. — In humentibus, et paludis Macri siccioribus aestate (M a r g.).

Phagnalon Cass. (Hal. II, 27)

P. graecum Boiss. et Heldr. (= *P. saxatile* Marg. et R. Fl. Zante p. 56 non Cass.). — Ad rupes et in abruptis (M a r g.). — Zante, Felsen, Mauern am Kastellberg (B o r n m.). — Kastellberg, Ostseite (R o n n.).

Helichrysum D. C. (Hal. II, 29)

H. siculum (Spr.) Boiss. (= *H. rupestre* var. *Cambessedesii* Marg. et R. Fl. Zante p. 58 = *H. Stoechas* Marg. et R. Fl. Zante p. 95 non D. C.). — In insula Peluso et orientalibus arenosis maritimis Zacynthi (M a r g.). — Nördlich von Volimäs (nicht an der Küste); Insel Peluso (R o n n.).

Filago L. (Hal. II, 34)

F. germanica L. var. **lanuginosa** (Duby) D. C. (= *F. eriocephala* Guss.). — In arvis, siccis et duris (M a r g.).

* **F. spathulata** Presl. var. **prostrata** (Parl.) D. C. — Aufstieg zum Skopós (R o n n.).

Evax Gaertn. (Hal. II, 37)

E. pygmaea (L.) Pers. — In declivi arcis et collibus siccis (M a r g.). — Zwischen Kilioménon und Hag. Léon; nördlich von Volimäs; Aufstieg zum Skopós (R o n n.).

Diotis Desf. (Hal. II, 39)

D. maritima (L.) Sm. (= *D. candidissima* Desf.). —Zante (M a z z i a r i).

Achillea L. (Hal. II, 40)

A. Fraasii Schultz bip. — Zante, Mt. Daphni (M a z z i a r i, teste Hal. Consp.).

Anthemis L. (Hal. II, 51)

A. chia L. — Ubique in arvis, ad muros, in gypsosis collibus ad radices montis Scopo (M a r g.). — Kastellberg, Ostseite; Aufstieg zum Skopós (R o n n.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

A. peregrina L. — In arenosis et ad rupes maritimas (Marg.)

A. tinctoria L. var. **parnassica** (Boiss. et Heldr.) Boiss. (= *A. maritima* S. et S. non L.). — In Zacynthi litoribus (Sibth.).

Matricaria L. (Hal. II, 66)

M. Chamomilla L. et var. **pappulosa** Marg. et R. — In arvis et herbosis viarum frequentissima (Marg.).

Chrysanthemum L. (Hal. II, 69)

C. coronarium L. — In cultis, pratis et ad vias ubique frequens (Marg.). — Zante, Kastell, in Massen (Bornm.). — Kastell (Hicker).

C. segetum L. — In pratis (Marg.). — Zante (Weiss). — Nordfuß des Vrachionas; Bei Volmäs (Ronn.).

Artemisia L. (Hal. II, 72)

A. arborescens L. — In muris et sepibus circa urbem (Marg.).

Senecio L. (Hal. II, 76)

S. erraticus Bert. (= *S. aquaticus* S. et S. non L. = *S. erraticus* et *aquaticus* Marg. et R. Fl. Zante p. 58). — In fossis et ad sepes (Marg.).

S. vernalis W. K. — In olivetis supra colles Acrotiri (Marg.).

S. vulgaris L. — Ubique ad vias et in arvis (Marg.).

Calendula L. (Hal. II, 86)

C. arvensis L. (= *C. officinalis* Marg. et R. Fl. Zante p. 58) — in arvis ubique (Marg.). — Zante (Weiss).

— — var. **bicolor** Raf. — In arvis lapidosis et montosis prope Litakia (Marg.).

Carlina L. (Hal. II, 94)

C. corymbosa L. — In arcis colle et in siccis (Marg.).

C. lanata L. — In colle arcis (Marg.).

Atractylis L. (Hal. II, 99)

A. cancellata L. — In collium abruptis (Marg.).

A. gummifera L. (= *Carlina gummifera* Less., Hal.). — In arena litoris in loco Tsilivi (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Carduus L. (Hal. II, 102)

C. acicularis Bert. (= *C. neglectus* Ten.). — Ad vias et monte Scopo (Marg.).

C. marmoratus Boiss. et Heldr. — Olivenhaine oberhalb Krionero in der f. *typicus* (*foliis longe et valide spinosis*) (Bornm.).

C. pycnocephalus L. (= *C. tenuiflorus* Marg. et R. Fl. Zante, p. 60). — Ad cacumen montis Scopo, ad 1500 ped. altit. (Marg.).

Cirsium Mill. (Hal. II, 108)

C. Chamaepeuce (L.) Ten. var. **muticum** (Cass.) Hayek (= *Chamaepeuce mutica* Cass.). — ad colles abruptos inter urbem et Crionero (Marg.) — Insel Peluso, Nordseite (Ronn.). — Die vorliegende Pflanze nähert sich durch sehr lang bespitzte Hüllschuppen etwas dem *C. fruticosum*, ähnlich wie es Vierhapper (Verh. Zool. Bot. Ges., 69. Bd., p. 253) von einer Form der Insel Corfu angibt, doch hat die Corfu-Pflanze gezähnte Blattbasen, die unserem *Cirsium* fehlen. Es bildet auf Peluso zirka 1½ m hohe, an der Basis holzige, dekorative Büsche.

C. creticum (Lam.) Urv. (= *C. polyanthos* Urv. = *C. Hippolyti* Link). — In sepibus densis et inter vineas frequens (Marg.).

C. cynarvides Lam. — Zante, prope Litakia (Letourneux). — Am Skopós, in mittlerer Höhe der Strauch-Macchie (Bornm.).

C. italicum (Savi) D. C. — Ad vias et in siccis duris (Marg.).

C. lanceolatum (L.) Scop. — Ad vias, in fossis viarum (Marg.).

C. stellatum (L.) All. (=*Chamaepeuce stellata* D. C.). — Am Skopós in der Macchie vereinzelt (Bornm.).

Notobasis Cass. (Hal. II, 119)

N. syriaca (L.) Cass. — In via prope Tsilivi et prope cacumen montis Scopo (Marg.).

Cynara L. (Hal. II, 120)

C. Cardunculus L. — In aridis collibus prope Argassi ad agrorum margines et in paludis Makri siccioribus (Marg.).

C. Scolymus L. — cult. (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Galactites Moench (Hal. II, 125)

G. tomentosa Mnch. — In arvis et agrorum et viarum margines (M a r g.). — Zante (W e i s s). — Zante, gemein (B o r n m.).

Centaurea L. (Hal. II, 129)

C. solstitialis L. — Inter culta et in incultis duris (M a r g.).

C. sonchifolia L. — In arena litoris ad Tsilivi et in orientalibus (M a r g.).

Crupina Cass. (Hal. II, 166)

C. vulgaris Cass. — In saxosis montis Scopo usque ad 2000 ped. altitud. (M a r g.).

Carthamus L. (Hal. II, 167)

C. lanatus L. (= *Kentrophyllum lanatum* Duby). — In incultis et ad viarum margines (M a r g.).

Carduncellus Ad. (Hal. II, 170)

C. coeruleus (L.) D. C. — Wegränder am Fuß des Skopós, häufig (B o r n m.).

— — var. **incisus** D. C. (= *Carthamus tingitanus* L.) — ad agrorum marginem et in argillosis collibus arcis (M a r g.). — Zusammen mit dem Typus, ebenda auch Zwischenformen (B o r n m.).

Scolymus L. (Hal. II, 171)

S. hispanicus L. — In siccis et ad vias frequentissimus (M a r g.).

S. maculatus L. — Zante (S i b t h.).

Hypochoeris L. (Hal. II, 173)

H. cretensis (L.) Chaub. et B. (= *Metabasis cretensis* D. C.). — In arenosis haud procul a mari et in campestribus (M a r g.). — Felder am Weg zum Skopós (B o r n m.).

H. radicata L. — In arena litorum orientalium (M a r g.).

Cichorium L. (Hal. II, 177)

C. Endivia L. — cult. (M a r g.).

C. pumilum Jacq. (= *C. Intybus* var. *divaricatum* D. C.) — ad vias et cultorum margines (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Hyoseris L. (Hal. II, 179)

H. scabra L. — In collibus abruptis, et in herbosis (M a r g.). — Am Aufstieg zum Skopós (R o n n.).

Hedypnois Scop. (Hal. II, 180)

H. cretica (L.) Willd. (= *H. pendula* W. = *H. polymorpha* D. C.) — ad colles circa urbem, in arenosis orientalibus litoribus, ad Tsilivi (M a r g.). — Zante (W e i s s). — Skopós (B o r n m., f. *typica* = var. *gracilior* Boiss.).

— — var. **monspeliensis** Willd. — Skopós (B o r n m.).

Tolpis Gaertn. (Hal. II, 181)

T. virgata (Desf.) Bertol. (= *T. altissima* Pers.). — Ad vias et agros (M a r g.).

Rhagadiolus Scop. (Hal. II, 183)

R. edulis Gaertn. (= *R. stellatus* W. var. *edulis* D. C.). — In herbosis (M a r g.).

* **R. edulis** Gaertn. var. **hebelaenus** D. C. — Skopós (R o n n.).

Leontodon L. (incl. *Thrincia*, Hal. II, 184 et 185)

L. cichoraceus (Ten.) Sanguinetti (= *L. fasciculatus* Bivona). — In umbrosis abyssi Litachia, ex rimis rupium, attingi difficilis, V (M a z z i a r i). — Der Beleg liegt im Naturhist. Mus. in Wien und wurde von F. J. W i d d e r 1930 revidiert.

L. graecus Boiss. et Heldr. var. **Heldreichianus** Boiss. — Am Skopós (B o r n m.).

L. tuberosus L. (= *Thrincia tuberosa* D. C.). — In arvis et ad vias ubique (M a r g.). — Zante (S i b t h.). — Skopós (B o r n m.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (R o n n.).

Picris L. (Hal. II, 189)

P. spinulosa Bert. (= *P. hieracioides* Sibth. et S. non L.). — Zante (S i b t h.).

P. Sprengeriana (L.) Lam. — In sepibus et ad murorum radices (M a r g.). — Am Fuße des Skopós (B o r n m.).

A n m e r k u n g : Schon S i b t h o r p gibt *Picris asplenioides* L. (H e i m a t : Algier, Tunis) für Zante an. Wie H a l á c s y

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

(Consp. Fl. gr. II, 191) erklärt, kann dies nur auf Konfusion beruhen. Margot sagt aber „in campestribus" was sonst bei Angaben, die er von Sibthorp übernimmt, nicht beigefügt ist. Es ist daraus zu folgern, daß er die Pflanze selbst gefunden hat. Ich meine, es hat sich um eine vorübergehende Einschleppung gehandelt.

Urospermum Juss. (Hal. II, 191)

U. picroides (L.) Desf. — In herbosis ubique (Marg.).

Tragopogon L. (Hal. II, 192)

T. dubius Scop. (= *T. maior* Jacq.). — Zante (Sibth.).

T. porrifolius L. (= *T. Cupani* Marg. et R. Fl. Zante p. 62, teste Halácsy). — In sepibus et cultis (Marg.). — Skopós (Bornm.).

Scorzonera L. (Hal. II, 195)

S. crocifolia S. et S. (= *S. graminifolia* Chaub. et B. non L.). — Inter dumeta montis Scopo (Marg.). — Skopós (Bornm.).

Taraxacum Boehm. (Hal. II, 201)

* **T. megalorrhizon** (Forsk.) Hand.-Mazz. (= *T. gymnanthum* Lk.). — Gipfel des Vrachionas, 758 m (Ronn.).

Sonchus L. (Hal. II, 205)

S. oleraceus (L.) Gou. (= *S. ciliatus* Lam.). — Ubique in herbosis et campestribus (Marg.).

Lactuca L. (Hal. II, 208)

L. saligna L. — Inter vineta loci Agria (Marg.).

L. sativa L. — cult. (Marg.).

Zazintha Boehmer (Hal. II, 213)

Z. verrucosa Gaertn. — Zante (Sibth.)

Reichardia Roth (= *Picridium* Desf., Hal. II, 214)

R. picroides (L.) Roth. (= *Picridium vulgare* Desf. = *Picridium ligulatum* D. C. = *Zollikoferia chondrilloides* Marg. et R. Fl. Zante p. 63). — Ad rupes praecipue maritimas aut a mari non remotas (Marg.). — Skopós (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Crepis L. (Hal. II, 216)

C. bulbosa L. (= *Aetheorrhiza bulbosa* Cass.). — In arena litorum (Marg.). — Salzgärten bei Katastarion; Insel Peluso Ronn.).

C. Dioscoridis L. — Zante (Mazziari).

C. foetida L. var. **zacynthia** (Marg. et R.) Hal. (= *Barkhausia zacynthia* Marg. et R. Fl. Zante p. 62). — Ad agrorum marginem prope montes et pagos Pisinonda et Litakia (Marg.).

C. Fraasii Schultz (= *C. interrupta* Sieb.). — In herbidis et sepibus (Marg.).

C. neglecta L. var. **fuliginosa** (S. et S.) Chaub. et B. (= *C. fuliginosa* S. et S.). — In herbidis, sepibus et agris (Marg.). — Zante (Weiss). — Olivenwälder am Skopós (Bornm.).

C. rubra L. (= *Barkhausia* rubra Mnch.). — In campestribus (Marg.). — Am Skopós vereinzelt und meist mit ungeteilten Blättern (Bornm.).

CAMPANULACEAE Adans.

Campanula L. (Hal. II, 249)

C. Erinus L. — Zante, Kastell und Skopós (Bornm.).

C. ramosissima S. et S. (= *C. Loreyi* Poll.). — Ad muros, in herbosis et sepibus (Marg.). — Abhänge des Skopós, Nordseite (Bornm.).

C. Spruneriana Hampe (= *C. patula* S. et S. non L.). — In sepibus (Marg.). — Krionero, grasige Meeresabhänge (Bornm.).

Legousia Durande (= *Specularia* D. C., Hal. II, 273)

L. Speculum-Veneris (L.) Fisch. — In arvis prope Litakia et alibi (Marg.). — Oberhalb Katastarion (Ronn.). — Kilioménon (Hicker).

— — var. **racemosa** Boiss. — Am Skopós (Bornm.).

Edraianthus D. C. (Hal. II, 279)

E. graminifolius (L.) D. C. (= *Campanula graminifolia* Marg. et R. Fl. Zante p. 64). — Zante (Sibth.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ERICACEAE D. C.

Erica L. (Hal. II, 282)

E. arborea L. — In montosis occidentalibus insulae prope monasterium Spiliotissam etc. (Marg.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (Ronn.).

E. verticillata Forsk. (= *E. manipuliflora* Salisb.). — In montibus insulae usque ad 1000 ped. altit. (Marg.). — Am Skopós (Bornm.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (Ronn.).

Arbutus L. (Hal. II, 283)

A. Unedo L. — In monte Scopo et caeteris insulae montibus frequens (Marg.). — Skopós, häufig (Bornm.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas (Ronn.).

OLEACEAE Lindl.

Olea L. (Hal. II, 287)

O. europaea L. — Culta (Marg.).

Phillyrea L. (Hal. II, 287)

P. media L. — In montosis occidentalis insulae (Marg.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas; Insel Peluso, hohe Macchie (Ronn.). — Hayek (Prodr. Fl. P. Balc. II, 438) schreibt der *Phillyrea media „folia integerrima"* zu. Dies ist nicht richtig, wie auch nach der Beschreibung C. Schneider's, Halácsy's und anderer Autoren hervorgeht. Die Pflanzen von Zante sind meist deutlich gesägt.

ASCLEPIADACEAE R. Br.

Cynanchum L. (Hal. II, 292)

C. acutum L. (= *C. monspeliacum* L.). — In sepibus et ad vias (Marg.).

Gomphocarpus R. Br. (Hal. II, 293)

G. fruticosus (L.) R. Br. — In sepibus inter vineta, haud frequens (Marg.); olim cultus, nunc subspontaneus (Hal.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

APOCYNACEAE R. Br.

Nerium L. (Hal. II, 293)

N. Oleander L. — Ubique in agris ornamentum ante casas (M a r g.).

Vinca L. (Hal. II, 294)

V. herbacea W. et K. — In cunctis et densis sepibus (M a r g.). — Zante (W e i s s).

* **V. herbacea** W. et K. subsp. **mixta** Vel. — Kastellberg (H i c k e r).

GENTIANACEAE Neck.

Blackstonia Huds. (= *Chlora* L., Hal. II, 296)

B. perfoliata (L.) Huds. — In caespitosis (M a r g.).

B. serotina (Koch) Beck. — In caespitosis (M a r g.).

Centaurium Hill (= *Erythraea* Ren., Hal. II, 297)

C. maritimum (L.) Fritsch (= *Erythraea maritima* Pers.). — Zante (S i b t h.).

C. spicatum (L.) Fritsch (= *Erythraea spicata* Pers.). — In semitis et duris caespitosis (M a r g.).

C. umbellatum Gilib. (= *Erythraea Centaurium* Pers.). — In caespitosis collium (M a r g.). — Olivenwälder (B o r n m.).

CONVOLVULACEAE Vent.

Calystegia R. Br. (Hal. II, 302)

C. sepium (L.) R. Br. — Sepibus (M a r g.).

C. Soldanella (L.) R. Br. — In arena litoris ad Tsilivi (M a r g.).

Convolvulus L. (Hal. II, 303)

C. althaeoides L. — Ad abrupta collium et in sepibus (M a r g.).

C. arvensis L. — In agris et vineis (M a r g.).

C. elegantissimus Mill. (= *C. tenuissimus* S. et S. = *C. argyreus* D. C.). — Ad abrupta collium et in sepibus (M a r g.).

C. tricolor L. — In sepibus (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

CUSCUTACEAE Endl.

Cuscuta L. (Hal. II, 310)

C. Epithymum L. — Parasita supra *Coridothymum capitatum* (Marg.). — Auf *Phlomis fruticosa* am Kastell (Bornm.).

— — var. **micrantha** Boiss. (= *C. alba* Presl). — Am Skopós auf *Cistus* (Bornm.)

* **C. globularis** Bert. (= *C. palaestina* Boiss.) neu für die jonischen Inseln. — Salzgärten bei Katastarion, auf Gräsern (Ronn.).

BORAGINACEAE Juss.

Heliotropium L. (Hal. II, 314)

H. europaeum L. — In arvis et vineis (Marg.).

Cerinthe L. (Hal. II, 318)

C. maior L. (= *C. aspera* Roth = *C. strigosa* Reichb.). — In cultis humidis et vineis (Marg.). — Östlich von Mariés; bei Volimäs; Insel Peluso, Nordseite (Ronn., Hicker).

Borago L. (Hal. II, 320)

B. officinalis L. — In pratis et herbosis humidis (Marg.).

Trachystemon Don (Hal. II, 320)

T. creticum (Willd.) Don (= *Borago cretica* Willd. = *Psilostemon creticum* D. C.). — Zante (Sibth.).

Anchusa L. (Hal. II, 321)

A. italica Retz. (= *A. paniculata* Ait.). — In herbosis et ad agrorum marginem (Marg.).

* **A. italica** Retz. var. **sublanata** Thell. — nördlich des Skopós (Schremmer).

A. variegata (L.) Lehm. (= *Lycopsis variegata* L.). — In pratis supra colles Acrotiri et montosis circa pagum Litakia (Marg.). — Oberhalb Kilioménon; Skopós, obere Region; östlich von Mariés (Ronn.). — Kastéllberg (Hicker).

Symphytum L. (Hal. II, 330)

S. bulbosum Schimp. (= *S. bulbosum* et *S. tuberosum* Margot et R. Fl. Zante p. 68). — In pratis humidis et umbrosis (Marg.). — Bei Volimäs (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Echium L. (Hal. II, 337)

E. italicum L. (= *E. pyramidatum* D. C.) var. **Biebersteinii** Lacaita. — In lapidosis ad montium occid. radices, et ad semitas (M a r g.).

E. parviflorum Mnch. (= *E. calycinum* Viv.). — Ad rupes calcareas tofosas prope montem Scopo (M a r g.).

E. plantagineum L. (= *E. violaceum* Urv.). — Ad vias et agrorum margines (etiam var. *fl. albo,* M a r g.). — Zante (W e i s s). — Plateau des Kastellberges (R o n n.).

E. pustulatum S. et S. — in campestribus (M a r g.).

Alkanna Tausch (Hal. II, 342)

* **A. corcyrensis** Hayek Prodr. Fl. P. Balcan., II, p. 71 (= *A. Stříbrnyi* Hal. non Vel.). — Unterhalb Hag. Léon (R o n n.). — H a y e k hat nachgewiesen, daß die von H a l á c s y (Consp. Fl. Graec. II, 345) als *A. Stříbrnyi* Vel. bezeichnete Pflanze von C o r f u nicht zu dieser Art gehört, sondern eine neue Art darstellt. Erstere hat außen behaarte Corollen, letztere kahle Corollen. Die Pflanze wurde erst einmal, und zwar auf C o r f u gesammelt (B a e n i t z herb. europ. 7270). Der Standort auf Zante ist somit das zweite, bisher bekannt gewordene Vorkommen. Leider wurde infolge der frühen Jahreszeit nur 1 blühendes Exemplar gefunden.

Lithospermum L. (Hal. II, 347)

L. arvense L. — In arvis et pratis siccis (M a r g.).

Myosotis L. (Hal. II, 350)

M. collina Hoffm. — Skopós (B o r n m.).

Cynoglossum L. (Hal. II, 359)

C. Columnae Ten. — In lapidosis submontosis et ad vias (M a r g.). — Am Skopós (B o r n m.). — Bei Kilioménon R o n n.).

C. creticum Mill. (= *C. pictum* Ait.). — In lapidosis ad vias et agrorum margines (M a r g.) — huc probabiliter *C. apenninum* S. et S., Margot et Reuter non L. (Halácsy). — Am Skopós (B o r n m.).

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

SOLANACEAE Juss.

Hyoscyamus L. (Hal. II, 363)

H. albus L. — Ad muros (Marg.). — Krionero (Bornm.).

Capsicum L. (Hal. II, 366)

C. annuum L. — cult. (Marg.).

Lycium L. (Hal. II, 368)

L. europaeum L. (= *L. mediterraneum* Dun.). — In sepibus (Marg.).

L. halimifolium Mill. (= *L. barbarum* L. pro parte). — In sepibus et ad agrorum margines (Marg.).

Solanum L. (Hal. II, 369)

S. alatum Mnch. (= *S. miniatum* Bernh.). — In ruderatis et cultis (Marg.).

S. Lycopersicum L. — cult. (Marg.).

S. Melongena L. — cult. (Marg.).

S. nigrum L. — In cultis et ruderatis (Marg.).

SCROPHULARIACEAE Lindl.

Verbascum L. (Hal. II, 372)

V. Blattaria L. var. **brachycalyx** Murbeck, Mon. Gatt. Verbascum p. 567 (= *V. blattariforme* Bornmüller, Fedde Repert. XXV, 1928, p. 301 non Griseb.; *V. Blattaria* Marg. et R., Fl. Zante p. 70). — Ad sepes et fossas (Marg.). — Grasige, feuchte Plätze am Nordhang (am Fuße) des Skopós, Feldwege am Westfuß des Kastellberges (Bornm.).

V. samniticum Ten. (= *V. Sartorii* Boiss. et Heldr., teste Murbeck Monogr. Gatt. *Verbascum* p. 73). — Zante (Marg., Herb. Boiss.).

V. sinuatum L. — In incultis et ad vias (Marg.).

V. Thapsus L. — In incultis et aridis (Marg.). Bestimmung nicht sicher, da Murbeck (Monogr. Gatt. *Verbascum* p. 125) angibt, daß er kein Exemplar aus Griechenland gesehen hat.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Scrophularia L. (Hal. II, 398)

S. canina L. (= *S. chrysanthemifolia* W. = *S. pyramidalis* Wydl.). — Ad rupes gypsotas prope montem Scopo (Marg.). — Krionero, usw. (Bornm.).

S. heterophylla Willd. (= *S. frutescens* S. et S. non L. = *S. caesia* S. et S.). — Skopós (Weiss). — Zante (Sibth.).

— — var. **obtusiloba** (Marg. et R. Fl. Zante p. 70) Bornm. *(foliis lyrato-pinnatifidis, lobis dentibusque obtusis)* ad rupes montosas prope pagum Litakia (Marg.). — Gipfel des Skopós an den Klostermauern, „als eigene Varietät kaum haltbar" (Bornm.). Ich sammelte am gleichen Standorte eine spitzlappige Form (Ronn.). Eine Form mit stumpfen Lappen sammelte mein Reisegenosse R. Hicker auf dem Kastellberg (Ronn.).

S. lucida L. — Skopós (Weiss).

S. peregrina L. — Ad muros, in ruderatis et herbosis (Marg.). — Zante (Weiss). — Am Skopós (Bornm.). — Stadt Zante, auf Mauern (Ronn.).

Linaria Hill. (Hal. II, 407)

L. chalepensis (L.) Mill. — In herbosis et ad sepes, rara (Marg.).

* **L. triphylla** (L.) Mill. — Östlich von Mariés; Bei Kilioménon (Ronn.). — Fuß des Vrachionas (Hicker, Schremmer).

Kickxia Dum. (= *Linaria* sect 2., Hal. II, 414)

K. spuria (L.) Dum. (= *Linaria spuria* Mill.). — In vineis et ad agrorum margines (Marg.).

Veronica L. (Hal. II, 423)

V. Anagallis-aquatica L. — In aquosis ad radices montis Scopo (Marg.).

* **V. arvensis** L. — Am Aufstiege zum Skopós (Ronn.).

V. cymbalaria Bodard. — Ad muros (Marg.).

Parentucellia Viv. (Hal. II, 436)

P. latifolia (L.) Car. (= *Euphrasia latifolia* L. = *Bartschia latif.* S. et S. = *Trixago latif.* Reichb. = *Eufragia latif.* Griseb.).

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— In paludis Macri siccioribus. In caespitosis inundatis hyeme (Marg.). — Zante (Weiss). — Fuß des Vrachionas (Hicker).

P. viscosa (L.) Car. (= *Bartschia viscosa* L.). — In pratis, ad vias et agros (Marg.). — Getreidefelder westlich des Kastellberges (Bornm.).

Bellardia All. (Hal. II, 440)

B. Trixago (L.) All. (= *Bartschia Trixago* L.). — In pratis et ad vias frequens (Marg.). — Olivenhaine am Wege zum Skopós (Bornm.).

OROBANCHACEAE Lindl.

Orobanche L. (Hal. II, 444)

O. alba Steph. (= *O. Epithymum* D. C.). — Zante (Marg. ex Boiss. Fl. Or. IV, p. 509).

* **O. alba** Steph. var. **glabrata** (C. A. Mey.) Beck. — Am Aufstieg zum Skopós (Ronn.).

O. caryophyllacea Sm. (= *O. Galii* Duby). — Inter *Coridothymi capitati* dumeta in Monte Scopo (Marg.). — Skopós (Bornm.).

O. crenata Forsk. (= *pruinosa* Lap.). — In pratis inter *Leguminosas* et alibi ad radices *Calendulae arvensis* (Marg.). — Skopós (Ronn.).

O. gracilis Sm. (= *O. cruenta Bertol.*). — Ad agrorum herbosos margines (Marg.).

O. lavandulacea Reichb. — In ruderatis hortorum oleraceorum (Marg.). — Zante (Mazziari). — Grasige Abhänge, (Nordseite) bei Krionero (Bornm.).

O. loricata Reichb. — In monte Scopo (Marg.). — Sehr zweifelhafte Angabe, die G. Beck nicht erwähnt; überdies kommt die Nährpflanze *Artemisia campestris* auf Zante nicht vor.

O. Muteli F. Schultz. — Zante (teste G. Beck).

O. ramosa L. — Reperuimus parasitam in *Chrysanthemo coronario* (Marg.). — Die Angabe ist zweifelhaft, weil G. Beck (Monogr. Gatt. *Orobanche* p. 90) weder den Standort noch die Nährpflanze zitiert. Beide Angaben finden sich hingegen bei *O. Muteli*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

O. versicolor F. Schultz (= *O. pubescens* Urv.). — Zante (vide G. Beck, Monogr. p. 240). — Skopós (Bornm.).

ACANTHACEAE Juss.

Acanthus L. (Hal. II, 460)

A. spinosissimus Pers. (= *A. spinosus* L. pro parte). — In aridis, ad vias, ad cultorum marginem (Marg.).

VERBENACEAE Juss.

Vitex L. (Hal. II, 461)

V. Agnus-castus L. — Ad vias et agrorum margines (Marg.).

Verbena L. (Hal. II, 462)

V. officinalis L. — Ad vias et in campestribus (Marg.)

LABIATAE Juss.

Ajuga L. (Hal. II, 466)

A. Iva (L.) Schreb. — Zante (Sibth.). — Am Skopós (Bornm.).

A. reptans L. — Ad rivulos in loco Argassi (Marg.).

Teucrium L. (Hal. II, 468)

T. flavum L. Ad rupes gypsosas ad radices montis Scopo et in caeteris insulae montibus (Marg.).

T. polium L. var. **intermedium** Čel. (= *T. polium* var. *augustifolium* Benth. pro parte). — In lapidosis collibus et montibus (Marg.).

T. scordioides Schreb. — In depressis (Marg.).

Prasium L. (Hal. II, 478)

P. maius L. — In sepibus et dumetis (Marg.). — Zante (Weiss). — Insel Peluso (Ronn.).

Salvia L. (Hal. II, 479)

S. triloba L. — Copiosissime in montibus (Marg.) — am Skopós bei zirka 300 m (Bornm.). — Skopós, untere Region (Ronn., Schremmer); Keri (Hicker); Insel Peluso Nordseite (Ronn.). — Die Exemplare von der Insel Zante

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

sind meist auffallend drüsenarm, der Stengel ist überhaupt drüsenlos, nur der Kelch ist mehr oder weniger drüsig. An manchem Stück sind die Drüsen nur mit Hilfe des Mikroskops nachweisbar. Die Bemerkung in Hayek Prodromus II, 303, „*Caulis superne glandulosis*" wäre deshalb zu berichtigen.

S. Verbenaca L. — Zante (Sibth.).

— — subsp. **clandestina** (L.) Briqu. — Ad vias et in campestribus (Marg.). — Bei Kilioménon (Ronn.).

S. virgata Ait. (= *S. Sibthorpii* S. et S.). — Ad agrorum margines (Marg.).

S. viridis L. — Ad agrorum margines, circa montem Scopo (Marg.).

Rosmarinus L. (Hal. II, 491)

R. officinalis L. — Inter culta montium prope pagum Sculicado. Ad muros haud frequens (Marg.).

Prunella L. (Hal. II, 496)

P. laciniata L. — Zante (Sibth.). — Am Skopós (Bornm.).

P. vulgaris L. — Ad sepes et in pratis (Marg.).

Sideritis L. (Hal. II, 497)

S. purpurea Talbot. — Inter dumeta in monte Scopo et alibi in duris caespitosis (Marg.).

Phlomis L. (Hal. II, 506)

P. fruticosa L. — In collibus et montibus abundantissima (Marg.). — Zante (Weiss). — Kastellberg; Kilioménon (Ronn., Hicker).

Lamium L. (Hal. II, 509)

L. amplexicaule L. — In pratis (Marg.).

L. bifidum Cyr. — In ruderatis et vineis circa pagum Litakia (Marg.).

Stachys L. (Hal. II, 515)

S. cretica L. ssp. **eu-cretica** Rech. fil. in Annal. d. Naturhist. Museums, Wien, XLVIII. Bd., 1937, pag. 172 (= *S. germanica*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ssp. *italica* var. *Boissieri* Briqu. Lab. Alp. marit. I, 222 pro parte = *S. italica* Marg. et R. Fl. Zante pag. 75). — In collibus apricis et montibus (Marg.). — Zante (Mazziari, Nr. 466). — Am Skopós (Bornm.). — Schon Boissier und Bornmüller hatten diese *Stachys* als die typische *S. cretica* bestimmt, nun wird diese Bestimmung neuerlich durch Rechinger jun. in seiner vorzüglichen „Revision des Formenkreises der *S. cretica*" bestätigt. Er hatte auch die von Margot gesammelte Pflanze entlehnt und näher untersucht.

S. pubescens Ten. — Zante (ex Link in Linnaea IX, p. 575).

S. spinulosa S. et S. (= *S. betonicifolia* Desf.). — In ruderatis (Marg.).

Ballota L. (Hal. II, 532)

B. nigra L. subsp. **foetida** (Lam.) Hayek. — Ad vias et in ruderatis (Marg.).

Melissa L. (Hal. II, 539)

M. officinalis L. var. **villosa** Benth. — Ad sepes humidas (Marg.).

Calamintha Lam. (Hal. II, 540)

C. Nepeta (L.) Savi (= *Melissa Nepeta* L.) — Ad vias et sepes (Marg.).

Micromeria Benth. (Hal. II, 546)

M. graeca (L.) Benth. — Ad muros arcis (Marg.). — Skopós, untere Region (Ronn.).

— — var. **villicaulis** Borb. (= *M. canescens* Marg. et R. Fl. Zante p. 74 non Benth.). — Zante (ex Link in Linnaea IX, p. 574).

M. Juliana (L.) Benth. — Ad muros arcis (Marg.).

M. nervosa (Desf.) Benth. — Ad muros et rupes (Marg.). — Kastellberg, in den Olivenwäldern, auch am Skopós sehr verbreitet (Bornm.). — Skopós, untere Region (Ronn.).

Satureia L. (Hal. II, 550)

S. Thymbra L. — In monte Scopo et collibus prope Lagana

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

(Marg.). — Am Skopós, häufig (Bornm.). — Skopós, untere Region (Ronn.).

Origanum L. (Hal. II, 552)

O. heracleoticum L. — Ad vias et in monte Scopo (Marg.).

Coridothymus Reichb. f. (= *Thymbra* sp. 2, Hal. II, 557)

C. capitatus (L.) Reichb. (= *Thymus capitatus* Hoffm. et Lk. = *Thymbra capitata* Griseb. = *Thymus creticus* Brot.). — In collibus et montibus frequentissimus (Marg.). — Bei Volimäs (Ronn.).

Thymus L. (Hal. II, 558)

* **T. holosericeus** Čel. (= *T. striatus* Vahl. var. *leucadicus* Reichb. = *T. leucadicus* Hal.). — Nordfuß des Vrachionas, etwas unterhalb Luchena, zirka 600 m; ferner Gipfelregion des Vrachionas, 758 m, 21. III. 1936, noch nicht blühend[9]) (Ronn.). — *T. holosericeus* ist bisher nur von den Inseln Cephalonia und Leucas bekannt geworden. Es ist deshalb von großem Interesse, daß die Pflanze auch auf Zante vorkommt. Die mir bisher bekannt gewordenen Standorte sind: Insel Cephalonia: Berg Aenos (Čelakovsky sagt „Oinos", Originalstandort, leg. Letourneux); Mt. Phalari, 31. VIII. 1868, leg. Heldreich; Mt. Rudi, 900 m, 21. V. 1926, Bornmüller Nr. 1235 (nur Blätter). — Insel Leucas (Santa Maura): In montibus Scami (leg. Mazziari); prope pag. Karya 30. VI. 1895 (Ant. Baldacci exsicc. Nr. 79).

T. cilicicus Boiss. et Bal. (Kleinasien, Samos, Rhodos[10]) ist hiemit nahe verwandt und unterscheidet sich nur dadurch, daß er in den Blattachseln Blattsprosse besitzt, welche bei *T. holosericeus* fehlen.

---

[9]) Die Form des Blattes und dessen Behaarung sind bei *T. holosericeus* so charakteristisch, daß es möglich ist, auch sterile Blattbüschel sofort zu erkennen. Dieser Umstand war auch die Ursache, daß ich die Pflanze gleich am Standorte zu erkennen vermochte.

[10]) In der Arbeit: Adr. Fiori, Contributo alla Flora di Rodi, (Annali del R. Istituto sup. forest. naz. Firenze, vol. IX, 1924, p. 36) wird für die Insel Rhodos *T. syriacus* Boiss. angegeben. Eine Probe dieser Pflanze („Tra Alaerma ed Apollona, ca. 200 m), die mir Prof. Pampanini verschaffte, erwies sich als *T. cilicicus*.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Lavandula L. (Hal. II, 567)

L. dentata L. — Zante, at vix spontanea (Sibth.).

L. Stoechas L. — In monte Scopo et caeteris insulae montibus (Marg.). — Zante (Weiss). — Skopós, häufig (Bornm.). — Skopós, untere Region (Ronn.). — Keri (Hicker).

Mentha L. (Hal. II, 569)

M. Pulegium L. — In palude Macri et in aquosis (Marg.).

— — var. **villosa** Benth. (= *M. tomentella* Hoffmgg. et Lk.). — In collibus, ad vias et ubi fuit aqua (Marg.).

LENTIBULARIACEAE Rich.

Utricularia L. (Hal. III, 1)

* **U. vulgaris** L. — In dem Sumpf von Keri (Frl. Kolisko) — neu für Zante. Es existiert bisher nur eine Angabe für Griechenland: Argolis (Sibthorp). Hayek bezweifelt diese Angabe, indem er schreibt: „Gr.?“ (Prodr. Fl. P. Balcan. II, 210).

PRIMULACEAE Vent.

Cyclamen L. (Hal. III, 7)

C. neapolitanum Ten. (= *C. hederaefolium* Ait., vide Hayek Prodr. Fl. Pen. Balcan. II, 31). — In sepibus, ad arborum radices et in montibus usque ad 1600 ped. altitud. Septembri (Marg.). — Halácsy stellt das *Cyclamen* der Insel Zante mit Fragezeichen zu *C. graecum* Lk. Da jedoch auf den benachbarten jonischen Inseln Cephalonia, Ithaka und Corcyra nicht das *C. graecum* sondern *C. neapolitanum* nachgewiesen wurde, so ist es viel wahrscheinlicher, daß Margot unter dem Namen „*C. hederaefolium*“ die obige, herbstblütige Art gemeint hat. Wir fanden im März keinerlei *Cyclamen* auf Zante. (Boissier, Flor. or., gibt bei keinem *Cyclamen* den Standort: Zante an.)

Anagallis L. (Hal. III, 9)

A. arvensis L. (= *A. phoenicea* Scop.). — In humosis et arenosis (Marg.). — Zante (Bornm.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

A. latifolia L. (= *A. coerulea* Schreb. var. *latifolia* Hal. = *A. arvensis* var. *latifolia* Hayek). — In pratis et ad cultorum margines (Marg.). — Zwischen Kilioménon und Hag. Léon; östlich von Mariés (Ronn.).

Samolus L. (Hal. III, 11)

S. Valerandi L. — In aquosis, prope mare et ad humidas rupes maritimas inter Tsilivi et Crionero (Marg.). — Krionero (Bornm.).

GLOBULARIACEAE D. C.

Globularia L. (Hal. III, 11)

G. Alypum L. — In montosis occidentalibus abundantissima (Marg.). — Zwischen Katastarion und dem Vrachionas häufig (Ronn.). — Keri (Hicker).

PLUMBAGINACEAE Vent.

Statice L. (Hal. III, 15)

S. angustifolia Tsch. (= *S. serotina* Reichb. = *S. Limonium* Hal. non L.) — Zante (Sibth.). Salzgärten bei Katastarion (Ronn.).

* **S. graeca** Poir. f. **palmaris** S. et S. — Westküste unterhalb Volimäs (Schremmer).

S. oleifolia (Mill.) S. et S. (= *S. virgata* Willd. = *S. Smithii* Ten.). — In maritimis orientalibus insulae (Marg.). — Beim Kap Krionero nördl. der Stadt (Ronn.).

PLANTAGINACEAE Juss.

Plantago L. (Hal. III, 25)

P. Bellardi All. (= *P. pilosa* Pourr. = *P. pygmaea* Lam.). — In collibus apricis. In siccioribus provenit minutissimus et pauciflorus (Marg.).

* **P. Coronopus** L. ssp. **commutata** (Guss.) Pilger var. **eucommutata** Pilg. subvar. **latiuscula** Pilg. (siehe Pilger in Engler Pfl. Reich, Heft 102 (1937) pag. 145. — Salzgärten bei Katastarion (Ronn.). — *P. Coronopus* war bisher für Zante nicht angegeben.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

P. Lagopus L. — ad rupes et in apricis (M a r g.).

P. lanceolata L. var. **dubia** (L.) Wahlbg. subvar. **euryphylla** Pilger (l. c. pag. 324). — Obere Region am Skopós, 350 m (B o r n m., IV. 1926).

— — var. **mediterranea** (Kerner) Pilger (l. c. pag. 320). — In campestribus et secus vias (M a r g.). — M a r g o t sagt: var. *altior spicis longis cylindraceis* Roem. et Schult 3, p. 115; danach dürfte es sich um die var. *mediterranea* handeln.

P. Psyllium L. (= *P. afra* L.). — In siccis apricis et ad vias (M a r g.). — Zante (S i b t h.) (W e i s s). — Zante (B o r n m.).

* **P. Psyllium** L. var. **sicula** (Presl) Guss. (siehe P i l g e r l. c. pag. 424.) — Plateau des Kastellberges (R o n n.).

P. Serraria L. — In siccis apricis et ad vias (M a r g.). — Bucht von Keri (R o n n.).

— — f. **sublobulata** Pilger l. c. pag. 165. — Grasige Plätze nahe dem Meere bei Zante (H e l d r e i c h 1861, pl. exs. Nr. 1832). — Zante, am Skopós auf Sandboden (B o r n m. IV. 1926, exs. Nr. 1346, zusammen mit der gewöhnlichen Form).

PHYTOLACCACEAE Endl.

Phytolacca L. (Hal. III, 39)

P. americana L. (= *P. decandra* L.). — Zante (S i b t h.).

CHENOPODIACEAE Vent.

Beta L. (Hal. III, 41)

B. maritima L. — In argillosis collibus circa arcem (M a r g.). — Krionero (B o r n m.).

B. vulgaris L. — cult. (M a r g.).

Chenopodium L. (Hal. III, 42)

C. murale L. — Ad muros (M a r g.).

C. Vulvaria L. (= *C. olidum* Curt. = *C. foetidum* Lam.). — In ruderatis (M a r g.).

Spinacia L. (Hal. III, 46)

S. oleracea L. — cult. (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Atriplex L. (inclus. *Obione*, Hal. III, 47 et 50)

A. portulacoides L. (= *Obione portulacoides* Moqu.). — In maritimis argillosis prope Crionero (Marg.). — Salzgärten bei Katastarion (Ronn.).

Salicornia L. (Hal. III, 51)

S. fruticosa L. — In maritimis prope Catastari (Marg.). — Salzgärten bei Katastarion (Ronn.). — Keri (Hicker).

* — — var. **radicans** (Sm.) Hal. — Katastarion (Ronn.).

Salsola L. (Hal. III, 55)

S. Kali L. — In argillosis maritimis prope Crionero (Marg.).

S. Soda L. — In argillosis maritimis prope Crionero (Marg.).

POLYGONACEAE Juss.

Emex Neck. (Hal. III, 58)

E. spinosus (L.) Campd. — Zante (Sibth.).

Rumex L. (Hal. III, 58)

R. aquaticus L. — Zante (Sibth., Fraas).

R. bucephalophorus L. — In pratis plus minusve siccis, vineis et arenosis prope mare (Marg.).

* **R. bucephalophorus** L. ssp. **graecus** (Steinh.) Rech. fil. Bot. Notiser 1939, pag. 492. — Bucht von Keri, Strand (Ronn.) (rev. Rechinger fil.).

R. conglomeratus Murr (= *R. glomeratus* Schreb.). — In arenosis et fossis (Marg.).

R. pulcher L. (= *R. divaricatus* L.). — Ad sepes et in fossis (Marg.).

Polygonum L. (Hal. III, 69)

P. aviculare L. — Ad vias et in agris (Marg.).

P. maritimum L. — In arenosis maritimis orientalibus, haud frequens (Marg.).

THYMELAEACEAE Lindl.

Thymelaea Endl. (Hal. III, 80)

T. hirsuta (L.) Endl. (= *Passerina hirsuta* L.). — In parva insula Peluso (Marg.). — Insel Peluso, Nordseite (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

SANTALACEAE R. Br.

Osyris L. (Hal. III, 83)

O. alba L. — In collibus et montibus (M a r g.).

RAFFLESIACEAE Dumort.

Cytinus L. (Hal. III, 86)

C. Hypocistis L. subsp. **kermesinus** Guss. — In monte Scopo ad radices Cisti incani (M a r g.). — Auf dem Skopós, häufig (B o r n m.).

ARISTOLOCHIACEAE Juss.

Aristolochia L. (Hal. III, 87)

A. rotunda L. — In sepibus collium, haud frequens (M a r g.). — Zante (B o r n m.). — Volimäs (H i c k e r).

EUPHORBIACEAE Juss.

Mercurialis L. (Hal. III, 92)

M. annua L. — Ad murorum radices et in herbosis (M a r g.).

Crozophora Neck. (Hal. III, 92)

C. tinctora (L.) Raf. — In agris et vineis (M a r g.).

Euphorbia L. (Hal. III, 94)

E. dendroides L .— Ad rupes maritimas prope Punta-Davia et in parva Insula Peluso (M a r g.). — Peluso (R o n n.).

E. exigua L. — In pratis et caespitosis (M a r g.).

* **E. fragifera** Jan — nordwestlich von Kilioménon (R o n n.). — Aus Griechenland bisher nur von einem Standort: C o r f u (U n g.) bekannt.

E. helioscopia L. — In ruderatis et ad vias vulgata (M a r g.).

E. Paralias L. — In orientalibus arenosis maritimis (M a r g.). — Strand der Insel Peluso (R o n n.).

E. peploides Gou. — In rupestribus circa Bochali et Litakia (M a r g.).

E. Peplus L. — In cultis, fossis et secus vias (M a r g.).

E. platyphyllos L. — In sepibus et depressis humidis (M a r g.).

E. ptericocca Brot. — In arvis et caespitosis (M a r g.).

 © Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

* **E. pubescens** Vahl. — Bucht von Keri, Sumpf (R o n n.). — Auffallend ist an der vorliegenden Pflanze der Umstand, daß der Stengel nicht der ganzen Länge nach, sondern nur im oberen Teile abstehend behaart ist; der untere Teil (etwa $^3/_4$) des Stengels ist vollkommen kahl. Im übrigen stimmt die Pflanze mit *E. pubescens* in allen Merkmalen.

MORACEAE Endl.

Ficus L. (Hal. III, 115)

F. Carica L. — In montibus supra Machierado ad 1200 ped. altitud.; huc usque spontanea; culta abunde (M a r g.).

Morus L. (Hal. III, 116)

M. alba L. — Zante, überall kultiviert (B o r n m.).

M. nigra L. — cult. (M a r g.).

PLATANACEAE Lindl.

Platanus L. (Hal. III, 116)

P. orientalis L. — Zante (B o r n m.).

URTICACEAE Endl.

Urtica L. (Hal. III, 116)

U. dioica L. — In ruderatis ubique (M a r g.).

U. membranacea Poir. — In pratis et herbosis (M a r g.). — Kastellberg (R o n n.).

* **U. pilulifera** L. — Mauern am Fuß des Kastellberges (R o n n.).

U. urens L. — In ruderatis (M a r g.).

Parietaria L. (Hal. III, 118)

* **P. cretica** L. — Bucht von Keri, Kies am Strande (R o n n.).

P. officinalis L. — Ad muros et in humidis umbrosis (M a r g.). — Am Wege zum Kastellberge (R o n n.).

P. vulgaris Hill (= *P. ramiflora* Mnch. = *P. judaica* Hal. non L.). — Ad muros pagi Litakia et alibi (M a r g.).

THELYGONACEAE Dum.

Thelygonum L. (Hal. III, 120)

T. Cynocrambe L. — Ad muros in pago Litakia, etc. (M a r g.). — Skopós, Olivenhaine (B o r n m.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ULMACEAE Mirb.

Ulmus L. (Hal. III, 121)

U. procera Salisb. (= *U. campestris* L. pro parte). — Passim in sepibus et ad vias, an indigena? (Marg.). — Nach der Bemerkung Halácsy's (Consp. III, 122): *„ramis junioribus puberulis"* gehört die Pflanze nicht zu *U. foliacea* Gilib. sondern zu *U. procera* (Ronn.).

Celtis L. (Hal. III, 123)

C. australis L. — Zante (Sibth.).

FAGACEAE Dumort.

Quercus L. (Hal. III, 125)

Q. coccifera L. — Densa sepes prope Tsilivi et hinc inde alibi (Marg.).

Q. Ilex L. (= *Q. Smilax* L.). — In monte Scopo (Marg.). — Margot war seiner Bestimmung nicht sicher, er setzt dem Namen ein Fragezeichen bei.

BETULACEAE S. F. Gray.

Corylus L. (Hal. III, 134)

C. Avellana L. — cult. (Marg.).

SALICACEAE Mirbel.

Populus L. (Hal. III, 135)

P. alba L. — In loco Argassi; an indigena? (Marg.).

P. alba × tremula — Westfuß des Kastellberges in einem Gehöft großer Baum (Bornm.). Auch ich bemerkte diesen Baum und sammelte Proben (Ronn.).

P. nigra L. var. **italica** Duroi (= *P. pyramidalis* Rozier = *P. fastigiata* Desf.) ad viam prope Galaro (Marg.).

ALISMATACEAE Juss.

Alisma L. (Hal. III, 141)

A. Plantago-aquatica L. — In palude Macri et fossis (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

POTAMOGETONACEAE Dumort.

Zostera L. (Hal. III, 144)

Z. marina L. — In mari ad orientem insulae (Mag.).

Posidonia Koenig (Hal. III, 145)

P. oceanica (L.) Del. — Zante, an der Küste überall angespült (Bornm.).

Potamogeton L. (Hal. III, 146)

P. pectinatus L. — Zante (Letourneux ex Boiss. Fl. or. V, p. 19).

ORCHIDACEAE Adans.

Serapias L. (Hal. III, 158)

S. laxiflora Chaub. — Macchie und Olivengärten am Fuße des Skopós, selten (Bornm.). Der Name *S. occultata* Gay, den Halácsy voranstellt, hat zu entfallen (ist ein „nomen nudum" und überdies Synonym mit der westeuropäischen *S. parviflora* Parl.). (Anmerkung von Bornm. nach Schlechter.)

S. Lingua L. — In monte Scopo et caeteris insulis, inter dumeta (Marg.).

S. Lingua × parviflora (*S. semilingua* Camus). — Zante (J. Renz in Fedde Rep. XXV, 1928, pag. 239).

S. neglecta De Not. — Zante, Hag. Leon (Renz l. c. pag. 237).

S. parviflora Parl. (= *S. parviflora* var. *euparviflora* Aschers. et Graebn. Syn. III, 779). — Zante (J. Renz in Fedde, Repert. XXV, 1928, 237). — Renz unterscheidet zwei Varietäten der *S. parviflora* (*euparviflora* und die oben genannte *laxiflora*), er fand auf Zante nur die erstere Form. Da Bornmüller die zweite Form gefunden hat, scheint es, daß beide auf der Insel auftreten.

S. vomeracea (Burm.) Briquet (= *S. longipetala* Poll. = *S. pseudocordigera* Moric. = *Helleborine longipetala* Ten.). — In declivi herboso collium et monte Scopo (Marg.). — Keri (Hicker).

* **S. vomeracea** (Burm.) Briqu. var. **platyglottis** Vierh. — Am Abstieg von Hag. Léon zur Meeresküste (Schremmer).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Aceras R. Br. (Hal. III, 160)

* **A. anthropophora** (L.) R. Br. — Aufstieg zum Vrachionas (R o n n.).

Barlia Parl. (Hal. III, 161)

B. longibracteata (Biv.) Parl. (= *Orchis longibracteata* Biv. = *Aceras long.* Reichb. = *Himantoglossum long.* Schlecht. = *Loroglossum long.* Moris = *Orchis Robertiana* Lois.). — In sepibus prope parvam insulam Trentanove (M a r g.). — Skopós-Gipfel, obere Region; Zwischen Paläokastro und Kilioménon (f. *typica* Schlechter und f. *sicula* [Lindl.] Rchb. fil.) (R o n n.). — J. R e n z (Fedde, Repert. XXV, 1928, pag. 229) unterscheidet nach der Blütenfarbe 3 Formen, von denen die f. *eleoides* Renz für Zante angegeben wird.

Anacamptis Rich. (Hal. III, 161)

A. pyramidalis (L.) Rich. — In parva insula Peluso et monte Scopo (M a r g.).

— — * var. **brachystachys** (Urv.) Reichb. — Oberhalb Kilioménon (R o n n.).

— — * var. **eu-pyramidalis** Hay. et lus. **albiflora** Forsyth-Major. — Insel Peluso (R o n n.).

Neotinea Rchb. f. (Hal. III, 163)

* **N. intacta** (Lk.) Reichb. — Aufstieg zum Vrachionas; Skopós, Nebengipfel (R o n n.).

Orchis L. (Hal. III, 164)

O. fragrans Poll. (*O. coriophora* L. ssp. *fragrans* Hay. = *O. Polliniana* Spreng.). — In collibus et montibus (M a r g.). — Lichte Olivenhaine, zahlreich (B o r n m.). — Insel Peluso (R o n n.).

O. italica Poir. (= *O. longicruris* Link = *O. undulatifolia* Biv.). — Zante (W e i s s). — Skopós, Nebengipfel (R o n n.).

* **O. laxiflora** Lam. (= *O. ensifolia* Vill. = *O. platychila* C. Koch). — Bei Kilioménon (H i c k e r).

O. palustris Jacq. — Zante (S c h m i d t).

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

* **O. palustris** Jacq. f. **longibracteata** Hausskn. — nördlich des Skopós (Schremmer).

O. papilionacea L. var. **parviflora** Willk. (= *O. rubra* Jacq.). — In montibus occidentalibus, et collibus gypsosis (Marg.). — Oberhalb Kilioménon (Rönn., Hicker). — Zante (Renz).

* **O. pauciflora** Ten. (= *O. provincialis* Balb. subsp. *pauciflora* Hayek). — Nordwestlich von Kilioménon (Ronn., Hicker).

O. quadripunctata Cyr. (= *O. Hostii* Tratt.). — Skopós, Nebengipfel; oberhalb Kilioménon; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.).

O. quadripunctata Cyr. f. **makristachys** Renz in Fedde, Repert. XXV, 1928, 240. — Asteri, Nordspitze der Insel (Renz).

Ophrys L. (Hal. III, 176)

O. atrata Lindl. (= *O. aranifera* Huds. subsp. *atrata* Reichb.). — In collibus caespitosis et monte Scopo (Marg.). — Zante (Weiss).

O. bombyliflora Link (= *O. tabanifera* Willd. = *O. umbilicata* Desf. = *O. hiulca* Seb. et Maur.). — In monte Scopo et ad ejus radices (Marg.). — In der Macchie des Skopós, mittlere Höhe, 250—300 m, Ende April im Verblühen (Bornm., Bestimmung nach Bornm. nicht sicher). Wurde von uns nicht angetroffen (Ronn.).

O. cornuta Stev. (*O. oestrifera* M. B. var. *cornuta* Hal.). — In declivi fossarum quae jacent inter culta, inter dumeta in caespitosis (Marg.). — Am Fuße des Skopós (Bornm.).

O. cornuta Stev. f. **crassicornis** Renz l. c. pag. 259. — Im nördlichen Gebirgsteil und Bucht von Keri (Renz).

O. Ferrum-equinum Desf. (= *O. corinthiaca* Hausskn.). — In caespitosis collium, haud frequens (Marg.). — Am Skopós (Bornm.). — Kastellberg, Kilioménon, Keri (Hicker). — Zwei abweichende Individuen beschreibt Renz l. c. pag. 252.

O. fuciflora (Cr.) Reichb. (= *O. insectifera* var. *Arachnites* L. = *O. Arachnites* Lam.). — In declivibus caespitosis et sepibus (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

O. fusca Link. — In collibus caespitosis et fossarum declivi (Marg.). — Zante (var. *bracteis longissimis*, Weiss). — Am Skopós (Bornm.).

— — **typus** Soó — Skopós, obere Region; bei Volimäs; oberhalb Kilioménon; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.). — Keri (Hicker);

O. fusca Link f. **iricolor** (Desf.) Br. — Oberhalb Kilioménon; bei Volimäs (Ronn.). — Gegend von Volimäs (Renz l. c. 262). — Renz spricht sich dafür aus, *O. iricolor* Desf. als eigene Art zu betrachten.

O. fusca × **lutea** = *O. subfusca* (Reichb.) Hausskn. — Skopós, obere Region; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.). — Renz l. c. pag. 265 unterscheidet von dem Bastard *O. fusca* × *lutea* 3 Formen (*subfusca* Murb., *leucadica* Renz und *punctulata* Renz). Die f. *leucadica* wird für Zante angegeben.

O. Gottfriediana Renz in Fedde, Repertor. XXV, 1928, pag. 255. — Zante (hie und da vereinzelt auf der Insel, bei Hag. Léon, am Skopósberg (Renz).

O. lutea Cavan. **typus.** — In collibus et in inclinatis caespitosis (Marg.). — Zante (Weiss). — Skopós, kleinblütige Form (Bornm.). — Skopós, Nebengipfel; oberhalb Kilioménon; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.). — Volimäs, Kastellberg (Hicker).

O. lutea Cav. f. **olocheila** Renz in Fedde, Repert. XXV, 1928, pag. 261. — Bei Volimäs im Hauptgebirge der Insel (Renz).

* **O. mammosa** Desf. var. **zacynthia Ronn. var. nov.** *Petala supra et margine papillis brevibus dense obsita, subtus glabra. Labellum late ellipticum (12×10 mm) gibbis valde prominentibus.* — Durch die auf der Oberseite fein papillösen Petalen bildet die Pflanze einen Übergang zu *O. araneifera* ssp. *Boissieri* Soó (beschrieben aus Alexandrette in Cilicien), welche aber eine schmal-oblong-elliptische, wenig höckerige Lippe besitzt. Obige Pflanze hat kräftige Höcker und eine breitelliptische Honiglippe (12×10 mm). — Skopós, untere Region; Zwischen Kilioménon und Hag. Léon; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.). — Volimäs (Hicker).

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

O. Reinholdi Spruner in Österr. Bot. Zeitschr. 1907, p. 5 (tab. 3). — Am Skopós, feuchte Abhänge der Vorberge (Bornm.)

O. Spruneri Nym. — Gebirgsrand bei Lithakiás (Renz l. c. pag. 254).

* **O. tenthredinifera** Willd. — Skopós, obere Region; oberhalb Kilioménon; bei Volimäs; Aufstieg zum Vrachionas (Ronn.). — Keri (Hicker).

IRIDACEAE R. Br.

Gladiolus L. (Hal. III, 184)

G. byzantinus Mill. — Insel Peluso, Nordseite, in der Macchie (Ronn.).

G. segetum Gawl. (= *G. byzantinus* Marg. et R. Fl. Zante p. 87). — In segetibus et hortis oleraceis (Marg.). — Zante (Weiss). — Auf Feldern des Skopós in großer Menge (Bornm., exsicc. Nr. 1466). — Bei Kilioménon (Ronn., Hicker). — Bornmüller bemerkt hiezu in Fedde Repert. XXV, 1928, p. 321: Der schon von Margot und Reut. als einzige Art von der Insel angegebene *G. byzantinus* (auch von Halácsy, Consp. III, 185 zitiert) dürfte ebenfalls zu *G. segetum* gehören. Die Antheren meiner Exemplare sind deutlich länger als die Filamente; die 3 oberen Perigonblätter sind ungleich lang, also umgekehrt wie bei *G. byzantinus* Mill. — Prof. Jos. Bornmüller war so gütig, mir einige Blüten seiner Pflanze zu schicken. Aus diesen ersah ich, daß sie mit meinen Exemplaren von Kilioménon vollkommen übereinstimmten, nicht aber mit meinen Stücken von der Insel Peluso, die ich in der Macchie gefunden hatte. Die Exemplare von Peluso sind schon habituell abweichend, weil die Blüten viel näher aneinander sitzen, durch kürzere Internodien getrennt und ausgesprochen einseitswendig sind, wodurch der Blütenstand sehr dicht erscheint. Bei *G. segetum* ist die Inflorescenz zweizeilig und viel lockerer. Außerdem sind aber an der Peluso-Pflanze die 3 oberen Perigonblätter gleich lang und gleich breit, wie es für *G. byzantinus* charakteristisch sein soll (Blütenmaße des *Gladiolus* von Peluso: Perigon 4·8—5 cm lang, Röhre 1·4 cm, Segmente 3·4—3·6 cm lang, obere Segmente 11—13 mm breit, untere ungleich

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

breit; Anthere 13—14 mm lang, Filamente 10—12 mm lang; diese Maße stimmen recht gut mit der weiter unten zitierten Beschreibung des *G. byz.* durch Baker). Das aus der Antherenlänge genommene Merkmal scheint allerdings für die 2 Arten wenig Trennendes zu besitzen, weil Baker (Journ. Linn. Soc. XVI, 1877, p. 171) auch von *G. byzantinus* sagt: *„Anthers 1/2 in. long, exceeding the filaments"*, also die Antheren sind länger als die Filamente, wie Bornmüller im Einklang mit den Autoren von seinem *G. segetum* sagt. Ich bin deshalb zur Ansicht gelangt, daß ich auf der Insel Peluso den echten *G. byzantinus* gefunden habe. Allerdings fehlen auch mir die Samen (bei *G. segetum* ungeflügelt, bei *G. byz.* geflügelt), welche zur endgiltigen Entscheidung dieser Frage äußerst wichtig wären.

Iris L. (Hal. III, 186)

I. cretica Janka (= *I. cretensis* Janka = *I. unguicularis* Chaub. et Bor. non Poir.). — In montibus inter dumeta. A radice usque ad 1400 ped. altitud. (Marg.). — Zante (Weiss). — Auf dem Vrachionas (Ronn.).

I. florentina L. — In montosis prope locum dictum „Adyssos" (Marg.).

I. Pseudacorus L. — In rivulo scaturiente ex piceo fonte (Marg.).

I. Sisyrinchium L. (= *Gynandriris Sisyrinchium* Parl., Hal. III, 191). — In collibus versus Crionero. Ad vias et in areis ubi dessicatur uva corynthiaca, in duris incultis prope sinum Chieri (Marg.). — Zante (Weiss). — Ränder von Kulturen südwestlich der Stadt Zante; Skopós, auf dem Nebengipfel (Ronn.). — Kilioménon (Hicker).

Hermodactylus Mill. (Hal. III, 190)

H. tuberosus (L.) Salisb. (= *Iris tuberosa* L.). — In sepibus herbosis ad marginem vinearum prope Tsilivi (Marg.) — nordwestlich von Kilioménon; Nordseite des Vrachionas (Ronn.). — Kilioménon (Hicker, Schremmer).

Romulea Maratti (Hal. III, 192)

R. Bulbocodium (L.) Seb. et Maur. (= *Trichonema Bulb.* Ker.). — In duris caespitosus (Marg.).

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Crocus L. (Hal. III, 194)

C. Boryi Gay (= *C. ionicus* Herb. = *C. Boryanus* Herb.). — In montibus occidentalibus usque ad cacumen (Marg.). — Monte Scopo (Maw). — Skopós, obere Region (Ronn.) (in Frucht).

AMARYLLIDACEAE R. Br.

Pancratium L. (Hal. III, 201)

P. maritimum L. — Zante, in litoribus (Sibth.).

Narcissus L. (Hal. III, 201)

N. papyraceus Ker. — Zante (Marg., ex Boiss. Fl. Or. V, p. 151).

N. serotinus L. — In montibus usque ad cacumen (Marg., teste Boiss. Fl. Or. V, p. 152).

N. Tazetta L. ssp. **lacticolor** (Haw.) Baker. — In vineis ad radices montis Scopo. In agris humidiusculis montium occid. (Marg.).

Agave L. (Hal. III, 206)

A. americana L. — Ad agrorum margine, vulgatum (Marg.).

DIOSCOREACEAE R. Br.

Tamus L. (Hal. III, 207)

T. communis L. — Ad sepes humidas; in dumetis inter culta (Marg.).

LILIACEAE D. C.

Smilax L. (Hal. III, 207)

S. aspera L. — In sepibus (Marg.). — Insel Peluso (Ronn.).

Asparagus L. (Hal. III, 209)

A. aphyllus L. — In sepibus et ad agrorum margines (Marg.).

A. officinalis L. — cult. (Marg.).

Asphodelus L. (Hal. III, 214)

A. microcarpus Salzm. et Viv. (= *A. neglectus* Marg. et R. Fl. Zante p. 89). — In agris circa arcem. Ad semitas, et in siccioribus paludis Macri (Marg.). — Insel Peluso, Blattbüschel ohne Blüten gesehen (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Lilium L. (Hal. III, 217)

L. chalcedonicum L. — Zante (Sibth.)

Fritillaria L. (Hal. III, 219)

F. messanensis Raf. — In lapidosis arvis montium occident. insulae prope Plemonario et alibi (Marg.). — Zante (mit der Bemerkung: „*Les filets sont beaucoup plus longs que les anthères*", Boissieu). — Zwischen Kilioménon und Hag. Léon; Fuß des Vrachionas östlich von Mariés; Nordseite der Insel Peluso (Ronn.). — Die *Fritillaria* der Insel Zante kann auch ich nur zu *F. messanensis* rechnen, wie es bereits Margot u. Reuter 1838 getan haben. Diese Autoren finden, daß einige Differenzen gegenüber den Exemplaren aus Sizilien bestehen und zwar die kürzeren Perigone, die mehr eiförmigen Perigonblätter und das weniger deutliche gelbe Band in der Mittellinie der Perigonblätter.

Tatsächlich sind die Blüten der Zante-Pflanzen nur 2·5 bis 3 cm lang, während an der sizilianischen *Fritillaria* häufig Perigonlängen von 3·2—3·8 cm vorkommen, wie mir vorliegende Exemplare zeigen. Doch sagt Gussone (Fl. Sicul. Synopsis I, 399) daß die Blüten 1 Zoll lang sind, das wäre also auch ungefähr 3 cm, so daß anzunehmen ist, daß die meisten sizil. Exemplare auch nur 3 cm lange Blüten haben (Fiori, Nuova Flora anal. d'Italia gibt an: 2½—4 cm). Was die Form und Farbe der Perigonblätter anbelangt, so herrscht in dieser Hinsicht große Variabilität, wie dies ähnlich von Harald Lindberg (Iter austro-hungar., pag. 15) an der nahe verwandten *F. gracilis* (Ebel) Asch. et Gr. (= *F. messanensis* Vis. non Raf.) konstatiert wurde. Die Perigonblätter sind an meinem Material (36 Individuen) zum Teil lanzettlich, spitz, zum Teil breit-verkehrt-eiförmig, dabei schwach-acuminat mit runder Spitze, an der Spitze stets mit einem Büschel von Papillen versehen. Was die Farbe der Perigonblätter betrifft, so finden sich Exemplare mit einem scharf abgegrenztem 3—4 mm breiten, gelben Längsbande, das beiderseits von tief purpurnen Zonen begleitet ist; bei vielen ist aber das gelbe Längsband sehr undeutlich, bei manchen fast gar nicht zu konstatieren, so daß die Blüten fast einfärbig purpurn sind, dafür

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

ist oft eine undeutliche schachbrettartige Fleckung vorhanden, die an den meisten Individuen fehlt.

Halácsy (Consp. Fl. Gr. III, 219) hat die Vermutung ausgesprochen, daß die *Fritillaria* der Insel Zante, die er nicht gesehen hatte, mit *F. ionica* Hal. identisch sei. Diese Vermutung trifft aber nicht zu. *F. ionica* ist eine niedrige Pflanze mit oblongen oder oblong-lanzettlichen gegenständigen Blättern und grünlichen, nur an der Spitze rot gefärbten Perigonblättern. *F. messanensis* von Zante ist 25—79 cm hoch, hat lauter lang-lanzettliche, steif aufrechte, wechselständige Blätter und anders gefärbte, bereits beschriebene Blüten.

Ascherson (Synopsis III, 192 u. 193) weist noch auf einige Merkmale hin, die der typischen *F. messanensis* eigen sind: starre Tracht; die Blätter stehen starr aufrecht ab, die obersten sind erheblich schmäler als die übrigen, stets zu 2—3 quirlig gestellt; die Perigonblätter sind von nicht gleichmäßig verteilten Längsnerven durchzogen, es sind auch die 3 mittleren Nerven nicht weiter voneinander entfernt als die übrigen (das Gegenteil ist bei *F. gracilis* der Fall). Alle diese Merkmale treffen für die Zante-Pflanze zu.

Mit Hayek's Darstellung der *F. messanensis* (Prodr. Fl. P. Balcan. III, 65) kann ich mich nicht einverstanden erklären[11]). Nach ihm hätte die Art nur höchstens 4 mm breite Blätter; an meinen Pflanzen sind die mittleren Blätter 4—10 (selten 14) mm breit (bei 5—11, selten 15 cm Länge); nach Gussone, (Fl. sicul. Synopsis I, 399) ist das Blatt der *F. messanensis* 3 Zoll lang, 3—4 Linien breit (8·1 cm lang, 6·7—9 mm breit). Nach Hayek hat *F. mess.* keine würfelfleckigen Perigonblätter, tatsächlich kommen solche, wenn auch nur ausnahmsweise vor. *F. gracilis* (Ebel) Asch. et Gr., welche mit *F. messanensis* zunächst verwandt ist, steht bei Hayek noch immer getrennt von *F. neglecta* Parl., obwohl Harald Lindberg l. c. überzeugend nachgewiesen hat, daß beide Arten nicht zu trennen sind.

Als einzig sichere Merkmale zur Trennung der zwei Arten *F. messanensis* und *F. gracilis* (= *F. neglecta)* bleiben nur die

[11]) Wenn ich auf Unrichtigkeiten in Hayek's Prodromus Florae Pen. Balcanicae aufmerksam mache, so soll damit nicht gesagt sein, daß ich dieses unentbehrliche, monumentale Werk gering schätze. Die Fehler sind verschwindend klein im Verhältnis zu der Größe der Arbeitsleistung.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

stets zu 2—3 wirteligen obersten Blätter bei *F. mess.* (bei *F. gracilis* wechselständig), starrer Habitus bei *F. mess.*, die im allgemeinen schmäleren 4—8 mm breiten mittleren Stengelblätter der *F. gracilis* (bei *F. mess.* 4—10, selten 14 mm breit), die 1—3blütigen Stengel der *F. mess.* (*F. gracilis* fast immer 1blütig, sehr selten 2blütig). Beiden gemeinsam sind die tief 3teilige Narbe, die langen Filamente (Filamente länger als die Antheren), welche mit kurzen Papillen besetzt sind[12]).

Lloydia Salisb. (Hal. III, 222)

L. graeca (L.) Endl. (= *Phalangium graecum* Lam. = *Antericum graecum* L.). — In caespitosis ad collium marginem (Marg.). — Zante (Weiss). — Kastellberg, schattige Mauern in den Olivenwäldern (Bornm.).

Ornithogalum L. (Hal. III, 230)

O. nanum S. et S. — Zante (Marg. ex Boiss. Fl. Or. V, p. 220). — Skopós, obere Region; Gipfel des Vrachionas (Ronn.).

O. pyramidale L. subsp. **narbonense** (L.) Aschers. et Gr. (= *O. stachyoides* Ait.). — In segetibus (Marg.).

O. sphaerocarpum A. Kern. (= *O. pyrenaicum* L. pro parte). — In sepibus, agris et ad cultorum marginem (Marg.).

O. umbellatum L. — In herbosis, sepibus et ad muros (Marg.). — Am Skopós (Bornm.). — Insel Peluso, Nordseite (Ronn.).

Scilla L. (Hal. III, 237)

S. autumnalis L. — In vineis post vindemiam et in montibus usque 1200 ped. altit. (Marg.).

Urginea Steinh. (Hal. III, 239)

U. maritima (L.) Bak. (= *Scilla maritima* L. = *Urginea Scilla* Steinh.). — Ad vias et agrorum margines frequens; in montibus usque ad 1000 ped. altitud. (Marg.). — Insel Peluso (Ronn.).

---

[12]) Die neueste Arbeit über die Gattung *Fritillaria:* W. B. Turrill, The genus *Fritillaria* in the Balkan-Peninsula and Asia minor (Journal of the Royal Horticultural Society, vol. LXII, 1937, pag. 329—335) enthält gar keine Angaben über *Fritillaria messanensis.*

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Allium L. (Hal. III, 240)

A. Cepa L. — cult. (Marg.).

A. Chamaemoly L. — Zante (Sibth.).

A. chamaespathum Boiss. — Zante (Marg., teste Boiss., Fl. Or. V, pag. 239).

A. Coppoleri Tin. (= *A. pallens* S. et S., Hal., an L.?). — Zante (Marg., teste Boiss. Fl. Or. V, p. 260).

A. leucanthum C. Koch (= *A. Ampeloprasum* L. subsp. *leuc.* Hayek = *A. multiflorum* Marg. et R., Fl. Zante p. 91 non D. C. = *A. Wildii* Heldr.). — In segetibus (Marg., teste Boiss. Fl. Or. V, p. 233).

A. margaritaceum S. et S. (= *A. Frivaldszkyanum* Kunze = *A. densiflorum* Hampe). — Zante (Link in Linnaea IX, p. 139).

— — var. **guttatum** Stev. — Ad agrorum margines et in colle arcis (Marg.).

A. nigrum L. — In segetibus (Marg.).

A. paniculatum L. (= *A. intermedium* D. C.). — In vineis et ad agros (Marg.).

A. Porrum L. — cult. (Marg.).

A. roseum L. — In arenosis secus rivulum et stagnum in loco Tsilivi (Marg.). — Zante (Sibth.). — Am Fuße des Skopós (Bornm.).

A. sativum L. — cult. (Marg.).

A. subhirsutum L. — In segetibus et nonunquam in vineis (Marg.).

A. trifoliatum Cyr. (= *A. subhirsutum* S. et S. non L., *A. graecum* Urv.). — Ad pratorum et fossarum margines (Marg.). — Zante (Sibth., Weiss). — Dämme der Salzgärten bei Katastarion; Insel Peluso, Nordseite (Ronn.). — Keri (Hicker).

Strangweia Bert. (Hal. III, 263)

S. spicata (S. et S.) Boiss. (= *Hyacinthus spicatus* S. et S. = *Bellevalia spicata* Boiss.). — In collibus et submontosis (Marg.). — Zante (Sibth.). — Gipfel des Vrachionas, 758 m (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Bellevalia Lap. (Hal. III, 263)

B. dubia (Guss.) S. R. (= *B. Boissieri* Freyn). — Zante (Marg., teste Boiss. Fl. Or. V, p. 303). — Zante, Olivenhaine (Bornm.). — Skopós, obere Region; Nordseite des Vrachionas (Ronn.).

B. romana (L.) Reichb. (= *Hyacinthus romanus* L.). — In densis herbosis ad sepes et dumeta (Marg.). — Boissier Fl. Or. V, p. 301 sagt, daß er aus dem Gebiete kein Exemplar sah.

Muscari Mill. (incl. *Leopoldia* Parl., Hal. III, 265 et 269)

M. commutatum Guss. — Zante (Marg., teste Boiss. Fl. Or. V, p. 296). — Zante bei der Stadt (Bornm.). — Auf dem Vrachionas, 758 m (Ronn.).

M. comosum (L.) Mill. — In sepibus et densis graminosis, bulbus Zacynthiis edeclis (Marg.). — Kastell von Zante (Bornm.). — Skopós (Schremmer).

M. parviflorum Desf. — In vineis (Marg.).

M. racemosum (L.) Mill. — In arenosis maritimis, ad pratorum marginem et ad sepes (Marg.).

* **M. tenuiflorum** Tausch. — Insel Peluso, Nordseite (Ronn.). — Trotzdem Vierhapper in Verh. Zool. Bot. Ges. 69. Bd., p. 300, ausdrücklich sagt, daß *M. tenuiflorum* in Griechenland nicht vorkommt, kann ich vorliegende Pflanze doch nicht anders bezeichnen. Die Unterschiede von dem für Corfu angegebenen *M. Charrellii* sind folgende: Blatt nicht 3—6 mm, sondern 6—10 mm breit; fertile Blüten 7 mm lang, an 4 mm langen Stielen (nicht 7—7·5 mm lang, an 7·5 mm langen Stielen); sterile Blüten nicht 4·5 mm, sondern 6 mm lang, deren Stiele 8 mm lang, an den unteren Blüten abwärts, an den oberen im Bogen nach aufwärts gerichtet (nicht horizontal oder aufrecht-abstehend).

Colchicum L. (Hal. III, 273)

C. Cupani Guss. (= *C. Bertolonii* Stev.). — In montibus occidentalibus usque ad 1500 ped. altit. et in planitie (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

JUNCACEAE Agardh.

Juncus L. (Hal. III, 279)

J. acutus L. — In maritimis orientalibus (M a r g.).

PALMAE Adans.

Phoenix L. (Hal. III, 290)

P. dactylifera L. — Prope ecclesias culta (M a r g.).

ARACEAE Juss.

Arum L. (Hal. III, 291)

A. italicum Mill. — Ad sepes humidas et fossas (M a r g.). — Olivenhaine, usw. (B o r n m.).

Arisarum Targ. (Hal. III, 294)

A. vulgare Targ. Tozz. (= *Arum Arisarum* L.). — In vineis, sepibus et herbosis (M a r g.). — Zante (B o r n m.). — Am Aufstieg zum Skopós; nordwestlich von Kilioménon[13]) (R o n n.). —Vrachionas (H i c k e r).

Colocasia Schott (Hal. III, 294)

C. antiquorum Schott (= *Arum Colocasia* L.). — Zante (S i b t h.). — Das Vorkommen dieser indischen Art wird von H a l á c s y bezweifelt (Tropische und subtropische Gemüsepflanze).

LEMNACEAE Duby.

Lemna L. (Hal. III, 295)

* **L. minor** L. — Bucht von Keri, Sümpfe (H i c k e r).

TYPHACEAE Juss.

Typha L. (Hal. III, 296)

T. angustata Bory et Chaub. (= *T. angustifolia* S. et S. non L.). — In humentibus haud frequens (M a r g.).

---

[13]) Meine Exemplare gehören alle zur var. *typicum* Engler. — Über den Formenreichtum des *Arisarum vulgare* im westlichen Mittelmeergebiete vergleiche man die Arbeit: R. C o r r a d i, Nuovo Giorn. Bot. Ital. vol. 42, 1935, pag. 585—591 (3 Fig.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

CYPERACEAE Juss.

Cyperus L. (Hal. III, 299)

C. badius Desf. (= *Chlorocyperus badius* Palla = *Pycreus badius* Hayek). — In inundatis (Marg.). — Am Fuß des Skopós (Bornm.).

* **C. distachyus** All. (= *Acorellus distachyus* [All.] Palla.) — Bucht von Keri (Hicker).

C. Kalli (Forsk.) Murbeck (= *Schoenus mucronatus* L. = *Galilea mucronata* Parl.). — In arenosis maritimis orientalibus (Marg.).

Schoenus L. (Hal. III, 305).

S. nigricans L. — In inundatis (Marg.).

Cladium Boehmer (Hal. III, 306)

C. Mariscus (L.) R. Br. — In rivulo prope piceum fontem (Marg.).

Eleocharis R. Br. (Hal. III, 307)

E. palustris (L.) R. Br. (= *Scirpus palustris* L.). — In inundatis ad radices montis Scopo et alibi (Marg.).

Isolepis R. Br. (Hal. III, 308)

I. cernua (Vahl) Ronn. (= *Scirpus cernuus* Vahl = *Scirpus Savii* Seb. et Maur. = *Isolepis Saviana* Schult. = *Schoenoplectus cernuus* Hayek). — In arenosis maritimis (Marg.). — Bucht von Keri, Kies am Strande (Ronn.). — Meine Exemplare sind alle einjährig. Dies stimmt mit den Angaben von Halácsy, Coste und anderen. Hayek, Prodromus Fl. P. Balc. III, 153 und Ascherson, Synopsis II (2), 308, bezeichnen diese Art als perennierend. Palla in seiner Bearbeitung der *Cyperaceae* (Koch-Wohlfahrt, Synopsis, III, 2539) sagt: *„einjährig und ausdauernd"* — damit ist jedenfalls das Richtige getroffen!

Holoschoenus Link (Hal. III, 309)

H. vulgaris Lk. subsp. **romanus** (L.) Hayek (= *Scirpus romanus* L. = *Holoschoenus romanus* Fritsch). — In arena litorum orientalium (Marg.).

Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Scirpus L. (Hal. III, 310)

S. lacustris L. (= *Schoenoplectus lacuster* Palla). — In stagno ad Tsilivi et in rivulo defluente ex piceo fonte (M a r g.).

S. maritimus L. (= *Bolboschoenus maritimus* Palla). — In inundatis argillosis prope Crionero (M a r g.).

* **S. maritimus** L. var. **compactus** G. F. W. Meyer. — Keri (H i c k e r).

S. Tabernaemontani Gmel. (= *Schoenoplectus Tabern.* Palla = *Scirpus glaucus* (Sm.). — Zante (M a r g., ex Boiss. Fl. Or. V, p. 383).

Carex L. (Hal. III, 313)

C. distans L. — Am Fuße des Skopós (B o r n m.).

C. distachya Desf. (= *C. Linkii* Schk. = *C. gynomane* Bert.). — Inter dumeta collium versus insulae meridiem (M a r g.). — Gipfelfelsen des Skopós; Zwischen Paläokastro und Kiliomenon (R o n n.).

C. divisa Huds. — In humentibus (M a r g.). — Strand bei Krionero (B o r n m.).

C. divulsa Good. — In humidiusculis (M a r g.). — Zante, Gräben bei der Stadt (B o r n m.).

C. glauca Murr. (= *flacca* Schreb.). — In aquosis (M a r g.). — Zante (W e i s s).

— — ssp. **cuspidata** (Host) Asch. et Gr. (= *C. serrulata* Biv.). — Am Skopós (B o r n m.). — Bei Volimäs (R o n n.).

C. hispida Willd. (= *C. longearistata* Biv.) var. **anacantha** Gren. Godr. (= *C. Soleirolii* Duby). — In humidis depressis loci Argassi (M a r g.).

* **C. illegitima** Cesati (= *C. naufragii* Hochst. et Steudel = *C. pharensis* Vis.). — Zwischen Paläokastro und Kiliomenon, in Gesellschaft von *C. distachya* (R o n n.).

C. vulpina L. — In hieme inundatis (M a r g.).

GRAMINEAE Juss.

Imperata Cyr. (Hal. III, 329)

I. cylindrica (L.) Pal.-Beauv. (= *Lagurus cylindricus* L. = *Imperata arundinacea* Cyr.). — In arenosis maritimis loci Tsilivi (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich; download unter www.biologiezentrum.at

Sorghum Pers. (Hal. III, 330)

S. halepense (L.) Pers. (= *Holcus hal.* L. = *Andropogon halepense* Brot.). — Passim in vineis (M a r g.).

Andropogon L. (Hal. III, 331)

A. distachyus L. (= *Pollinia distachya* Spreng.). — Am Skopós und Kastell verbreitet (B o r n m.).

Cymbopogon Spreng. (Hal. III, 332, unter *Andropogon*)

C. hirtus (L.) Janchen (= *Andropogon hirtus* L.). — In graminosis, et inter dumeta montis Scopo (M a r g.). — Am Skopós (B o r n m.).

Setaria Pal. (Hal. III, 333)

S. glauca (L.) Beauv. (= *Panicum glaucum* L.). — Zante (S i b t h.).

S. verticillata (L.) Beauv. (= *Panicum verticill.* L.). — In cultis et herbosis (M a r g.).

Cynodon Rich. (Hal. III, 337)

C. Dactylon (L.) Pers. (= *Panicum Dact.* L. = *Digitaria stolonifera* Schrad.). — In vineis frequens, et in arvis (M a r g.).

Anthoxanthum L. (Hal. III, 337)

A. gracile Biv. — Ad montosas rupes prope Litakia et alibi (M a r g.).

A. odoratum L. — In caespitosis inter dumeta in monte Scopo (M a r g.).

Phalaris L. (Hal. III, 338)

P. coerulescens Desf. (= *P. aquatica* L.). — Inter segetes (M a r g.).

P. minor Retz. (= *P. aquatica* Willd. non L.). — In cultis et herbosis (M a r g.). — Dämme der Salzgärten bei Katastarion (R o n n.).

Heleochloa Host (Hal. III, 341 unter *Crypsis*)

H. schoenoides (L.) Host (= *Crypsis schoenoides* Lam.). — In semitis et cultis duris aestate (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Phleum L. (Hal. III, 344)

P. echinatum Host. (= *P. felinum* S. et S.). — In herbosis Marg.). — Zante (Sibth.).

Stipa L. (Hal. III, 350)

S. tortilis Desf. — In graminosis sicciusculis (Marg.).

Oryzopsis Michx. (Hal. III, 353)

O. coerulescens (Desf.) Richter (= *Piptatherum coerulescens* Pal. Beauv.). — Zante (Letourneux, ex Boiss. Fl. Or. V, p. 507).

O. miliacea (L.) Aschers. et Schweinf. (= *Milium multiflorum* Cav. = *Piptatherum multiflorum* Pal. Beauv. = *Pipt. miliaceum* Coss.). — Ad vinearum marginem (Marg.).

Agrostis L. (Hal. III, 355)

A. alba L. (= *A. silvatica* Host). — Zante (Sibth.).

A. verticillata Vill. (= *A. stolonifera* Marg. et R. Fl. Zante p. 96). — In graminosis (Marg.).

Gastridium Palis. (Hal. III, 358)

G. ventricosum (Gou.) Schinz et Thell. (= *Milium lendigerum* L. = *Gastr. lendigerum* Gaud. = *Gastrid. australe* Beauv.). — In collibus apricis graminosis (Marg.).

Polypogon Desf. (Hal. III, 359)

P. maritimus Willd. — In subarenos. maritim. orientalibus (Marg.).

P. monspeliensis (L.) Desf. (= *Phleum crinitum* Schreb.). — In fossis inter vineas et in arena litoris (Marg.).

Lagurus L. (Hal. III, 360)

L. ovatus L. — In herbosis siccis, et in montibus (Marg.). — Skopós (Bornm.).

Ammophila Host (Hal. III, 361)

A. arenaria (L.) Lk. (= *A. arundinacea* Host = *Psamma arenaria* R. et S.). — In arena litoris orientalis (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Ampelodesmos Lk. (Hal. III, 361)

A. tenax Lk. — In apricis incultis ad radices mt. Scopo insulae Zacynthus (Schmidt), teste Boiss. Fl. Or. V, p. 563.

Arundo L. (Hal. III, 362)

A. Donax L. — Ad fossas inter culta (Marg.).

Aira L. (Hal. III, 366)

A. caryophyllea L. — In siccis herbosis collium et montium (Marg.) — wahrscheinlich mit *A. capillaris* Host verwechselt (Halácsy, Consp.).

Avenastrum Jess. (Hal. III, 369)

A. convolutum (Presl) Fritsch. — Mittl. u. obere Region des Skopós (Bornm.).

Avena L. (Hal. III, 371)

A. barbata Gott. apud Lk. (= *A. hirsuta* Roth). — In cultis, in herbosis et segetibus (Marg.). — Krionero (Bornm.).

A. sterilis L. — Krionero (f. *straminea-longiglumis-macrantha*) (Bornm.). — Am Wege von Zante zum Kap Krionero (Ronn.).

Trisetum Pers. (Hal. III, 375)

T. aureum Ten. — Kastellberg und allerorts in den Olivenhainen in Menge (Bornm.).

Koeleria Pers. (Hal. III, 376)

K. hispida (Savi) D. C. (= *Cynosurus phleoides* Desf.). — Zante (Sibth.).

K. phleoides (Vill.) Pers. — In hortis et cultis humidiusculis (Marg.).

— — var. **typica** Domin. — Zante (Bornm.).

K. pubescens (Lam.) Beauv. (= *K. villosa* Pers.). — In herbosis siccis (Marg.).

Dactylis L. (Hal. III, 382)

D. glomerata L. — In graminosis collium (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

— — subsp. **hispanica** (Roth) Rohl. (= *D. hispanica* Roth). — Una cum specie (Marg.). — Am Skopós (Bornm.).

Vulpia Gmel. (Hal. III, 384)

V. ciliata (Danth.) Lk. (= *Festuca ciliata* Danth. = *Fest. Danthonii* Aschers. et Gr.). — In siccis herbosis collium (Marg.).

— — var. **imberbis** (Vis.) Hal. — Kastellberg (Bornm.).

V. fasciculata (Forsk.) Fritsch (= *Festuca bromoides* L. = *Fest. uniglumis* Sol. = *V. uniglumis* Dum. = *V. membranacea* Lk.). — Zante (Sibth.).

Bromus L. (Hal. III, 387)

B. alopecuroides Poir. (= *B. Alopecurus* Pers. = *B. contortus* Desf.). — In herbosis et pratis (Marg.).

B. Gussonei Parl. (= *B. rigidus* var. *Gussonei* Boiss.). — Gräben der Olivenhaine (Bornm.).

B. intermedius Guss. — Inter vineas reperimus (Marg.).

B. madritensis L. — In caespitosis inter dumeta et collibus prope Crionero (Marg.). — Skopós (Bornm.). — Kastellberg (Ronn.).

B. mollis L. (= *B. hordeaceus* Hal. non L.). — Ad vias, in herbosis et inter vineas (Marg.).

B. rigidus Roth. — Zante (Boissieu).

B. sterilis L. — Zante (Sibth.).

Cutandia Willk. (Hal. III, 409, unter *Scleropoa*).

C. maritima (L.) Benth. (= *Scleropoa maritima* Parl. = *Sclerochloa mar.* Sweet = *Festuca maritima* D. C.). — In arenosis maritimis orientalibus (Marg.).

Scleropoa Gris. (Hal. III, 410)

S. rigida (L.) Gris. (= *Poa rigida* L. = *Festuca rigida* Kth. = *Sclerochloa rigida* Lk.). — In pratis et hortis (Marg.). — Zante (Bornm.)

Briza L. (Hal. III, 412)

B. maxima L. — In graminosis siccis et ad rupes montosas prope Litakia (Marg.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

B. minor L. — In sepibus, pratis et herbosis, haud frequens (M a r g.).

Poa L. (Hal. III, 415)

* **P. annua** L. var. **pilantha Ronn. var. nov.** — *Glumae floriferae in et inter nervos pilis longitudine variabilibus obsitae. Pili longissimi (0·56 mm) in nervo mediano a basi usque ad initium marginis scariosi lineam formantes.* — Die Normalform hat nur im untersten Drittel der Deckspelze eine Linie kurzer Haare (0·37 mm) und ebenso am Randnerven. *P. jubata* Kerner hat viel schmälere Blätter (bis zu 1 mm; *P. annua* hat 3 mm breite Blätter). Die Haare der Deckspelze stehen bei dieser in 3 Reihen auf dem Mittel- und Randnerven, haben eine Länge von 0·83 mm und reichen etwas über die halbe Länge der Deckspelze. Die Ripsenäste sind so dünn wie bei *P. minor* und nicht gerade abstehend wie bei *P. annua* sondern aufwärts strebend. Unsere Pflanze hat daher mit *P. jubata* nichts zu tun.

P. bulbosa L. — In graminosis (M a r g.).

— — var. **eu-bulbosa** Hayek. — Nördlich von Volimäs; Gipfel des Skopós, 483 m (R o n n.).

P. trivialis L. — In pratis et graminosis (M a r g.).

Agropyron Palis. (Hal. III, 435)

A. junceum (L.) Beauv. (= *A. farctum* Viv.). — In arenosis maritimis (M a r g.).

— — var. **Sartorii** Boiss. et Heldr. — Zante (M a r g., ex B o i s s. Fl. Or. V, 665).

A. junceum × **repens** (*Triticum pungens* Pers. = *Trit. acutum* D. C. = *A. pungens* R. S.). — In tofosis maritimis inter Trentanove et Crionero (M a r g.).

A. litorale (Host) Dum. — Zante (M a r g., ex B o i s s. Fl. Or. V, p. 664). — Nach H a y e k, Prodr. Fl. Penins. Balc. III, p. 222, gehört ein Teil der griechischen Pflanzen zu *A. varnense* (Vel.) Hayek. Es muß späteren Untersuchungen überlassen werden, diese Frage zu klären.

A. repens (L.) Beauv. — In graminosis et arvis (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Brachypodium Palis. (Hal. III, 438)

B. distachyum (Torn.) Beauv. (= *Triticum ciliatum* D. C.). — In collibus apricis et inter culta (M a r g.).

B. pinnatum (L.) Beauv. (= *Triticum pinnatum* D. C.). — In sepibus et graminosis siccis (M a r g.).

Haynaldia Schur (Hal. III, 430)

H. villosa (L.) Schur (= *Triticum villosum* M. B. = *Agropyrum villosum* Lk.). — In graminosis siccis collium (M a r g.). — Zante (B o r n m.).

Aegilops L. (Hal. III, 430)

A. biuncialis Vis. — Am Fuße des Skopós und überall in den Kulturen (B o r n m.).

A. ovata L. (= *Triticum ovatum* Gr. et Godr.). — Zante (S i b t h.).

A. triaristata Willd. (*Triticum triaristatum* Gr. et Godr. — In graminosis siccioribus (M a r g.).

A. uniaristata Vis. — Am Fuße des Skopós in Olivenhainen (B o r n m.).

Gaudinia Palis. (Hal. III, 442).

G. fragilis (L.) Beauv. — In graminosis (M a r g.). — Krionero (B o r n m.).

Lolium L. (Hal. III, 443)

L. multiflorum Lam. (*L. italicum* A. Br.). — In campestribus et herbosis (M a r g.).

L. perenne L. — In campestribus (M a r g.).

L. temulentum L. var. **leptochaeton** A. Br. (= *L. arvense* With. = *L. speciosum* Stev. = *L. temulentum* var. *muticum* Boiss. Fl. or. V, 681). — In campestribus, in arvis et herbosis (M a r g.). — Krionero (B o r n m.).

Hemarthria R. Br. (Hal. III, 446)

H. fasciculata (Desf.) Kth. (*Rottboellia fasciculata* Desf.). — Zante (H e l d r e i c h, teste Nyman, Conspectus p. 845).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, download unter www.biologiezentrum.at

Lepturus R. Br. (Hal. III, 447 als *Monerma*)

L. cylindricus (Willd.) Trin. (= *Rottboellia incurvata* S. et S. non L.). — Zante (S i b t h.).

Pholiurus Trin. (Hal. III, 448 als *Lepturus*)

P. incurvatus (L.) Hitschc. (= *Lepturus incurvatus* [L.] Trin. = *Rottboellia incurvata* L. fil.). — Krionero, an Wegen (B o r n m.).

CONIFERAE L.

Pinus L. (Hal. III, 451)

P. halepensis Mill. — In montibus occidentalibus (M a r g.). — Vrachionas (H i c k e r). — Insel Peluso (R o n n.).

P. Pinea L. — In montibus occidentalibus et passim alibi (M a r g.).

Cupressus L. (Hal. III, 454)

C. sempervirens L. — Passim in cultis et hortis. An introductum? (M a r g.).

Juniperus L. (Hal. III, 454)

* **J. phoenicea** L. — Gipfel des Vrachionas, 758 m (R o n n.).

EQUISETACEAE Rich.

Equisetum L. (Hal. III, 460)

E. Telmateia Ehrh. (= *E. maximum* Duval-Jouve = *E. fluviatile* Marg. et R. Fl. Zante p. 102 non L.). — Ad rivulos prope sinum Chieri (M a r g.). — Zante (S i b t h.).

POLYPODIACEAE R. Br.

Ceterach Willd. (Hal. III, 464)

* **C. officinarum** Lam. et D. C. — Oberhalb Kilioménon (R o n n.).

Anogramme Lk. (= *Gymnogramme* Desv., Hal. III, 464)

A. leptophylla (L.) Lk. (= *Gymnogramme leptoph.* Desv. = *Grammitis leptophylla* Sw.). — Zante (S i b t h.). — Kastellberg, Ostseite und Nordseite; östlich von Mariés (R o n n.).

Polypodium L. (Hal. III, 465)

P. vulgare L. — Ad rupes humidas (M a r g.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Notholaena R. Br. (Hal. III, 466)

N. vellea (Ait.) Desv. (= *Acrostichum lanuginosum* Desv.). — Zante (Sibth.).

Adiantum L. (Hal. III, 468)

A. Capillus-Veneris L. — Ad rupes umbrosas maritimas orientales (Marg.).

Pteris L. (Hal. III, 468)

P. longifolia L. (= *P. vittata* L. = *P. ensifolia* Sw.). — Zante (Sibth.) (Mazziari, Verh. Zool. Bot. Ges. 1861, 412).

Pteridium Scop. (Hal. III, 469 unter *Pteris*)

P. aquilinum (L.) Kuhn (= *Pteris aquilina* L.). — In collibus humilioribus orientalibus (Marg.). — Skopós (Bornm.).

Phyllitis Hill (= *Scolopendrium* Adans., Hal. III, 470)

P. Scolopendrium (L.) Newm. (= *Scolopendr. vulgare* Sm.). — Ad rupes humidas in pago Bochali (Marg.).

Nephrodium Rich. (Hal. III, 475)

N. Filix-mas (L.) Rich. (= *Aspidium Filix-mas* Sw.). — Zante (Sibth.).

* **N. pallidum** (Lk.) Bory var. **australe** Ten. — Zwischen Paläokastro und Kilioménon (Ronn.).

SELAGINELLACEAE Metten.

Selaginella Palis. (Hal. III, 480)

S. denticulata (L.) Lk. (= *Lycopodium denticulatum* L.). — Ad rupes et terram inter lichenes (Marg.). — Zante (Weiss). — Olivenhaine, Mauern (Bornm.). — Kastellberg (Hicker).

ISOËTACEAE Rchb.

Isoëtes L. (Hal. III, 480)

I. Hystrix Bory var. **subinermis** Boiss. — Zante (Letourneux, teste Boiss. Fl. Or. V, p. 748).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Anhang.

Liste der in Lagosta, Valona und Corfu gesammelten Pflanzen.

(Alphabetisch geordnet.)

Aegilops triuncialis L. — * Corfu (Hicker)[14]).

Alopecurus creticus Trin. var. *corcyrensis* Hal. Consp. Fl. Graec. III, 343. — Corfu, beim See Kunupina westlich von Govino (Ronn.). — Die Rasse *corcyrensis* Hal. stimmt mit *A. creticus* durch die horizontal abgestutzte Deckspelze überein, weicht aber ab durch 4 mm lange Hüllspelzen (nicht 3½ mm) und durch kürzere Grannen, welche nur wenig (um 1 mm) länger als die Hüllspelzen (nicht doppelt so lang als diese) sind. Die Ähre ist an meinen Exemplaren 5·5—6·5 cm (nicht 5 cm wie Halácsy sagt) lang.

Anemone coronaria L. var. *cyanea* (Risso) Ard. — * Valona (Hicker).

— *hortensis* L. var. *stellata* (Lam.) Gr. et Godr. — Bucht von Valona, untere Zone (Ronn.).

— *pavonina* Lam. var. *purpureo-violacea* Boiss. — Valona, Aufstieg nach Kanina (Ronn., Hicker). — * Lagosta (var. *purp.-viol.* et var. *alba*, Ronn.).

Anogramme leptophylla (L.) Lk. — Corfu, Mauern bei Paläokastrizza (Ronn.).

Anthemis chia L. — Im Dorf Kanina oberhalb Valona (Ronn.). — * Lagosta (Hicker).

Arisarum vulgare Targ. Tozz. — * Valona, Aufstieg nach Kanina (Ronn.).

Astragalus monspessulanus L. var. *macedonicus* (Heldr. et Nadji) Hayek (= *A. Kindlii* Form.). — Bucht von Valona, am alten Saumweg nach Kanina (Ronn.).

Avenastrum convolutum (Presl) Fritsch (= *Avena convoluta* Presl) var. *Heldreichii* (Parl.) S. Yves — Lagosta (Ronn.).

Bellevalia dubia (Guss.) S. R. — Corfu, am Kastell (Ronn.).

Brachypodium ramosum (L.) R. S. — Lagosta (Hicker).

---

[14]) Die für das betreffende Gebiet neuen Arten sind mit Stern bezeichnet. Für die Insel Lagosta wurde hiebei die Arbeit: Aurel Forenbacher „Otok Lastovo", Rad. Jugosl. 1911, pag. 47—122, als Grundlage angenommen.

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Calepina irregularis (Asso) Thell. — * Corfu, am See Kunupina westl. von Govino (Ronn.).

Calycotome villosa (Poir.) Lk. — Corfu, beim Kloster Paläokastrizza (Ronn.).

Carex glauca Murr. var. *cuspidata* (Host) A. et Gr. — * Lagosta (Ronn.).

Cerastium glomeratum Thuill. (= ? *viscosum* L.). — Valona, am alten Saumweg nach Kanina; * Lagosta (Ronn.).

Cerinthe maior L. — Corfu, Kastell (Ronn.).

Cistus monspeliensis L. — Lagosta (Ronn., Hicker).

— *villosa* L. — Lagosta (Hicker).

Coridothymus capitatus (L.) Rchb. fil. — Valona, am alten Saumwege nach Kanina (Ronn.).

Coronilla emeroides Boiss. et Spr. — Valona (Ronn.). — Lagosta (Hicker).

Corydalis acaulis (Wulf.) Pers. — Lagosta (häufig, mit dickem holzigen Stamme, Ronn.).

Cupressus sempervirens L. — Lagosta (Hicker).

Cyclamen repandum S. et S. — Lagosta (Ronn.).

Draba glabrescens (Jord.) Hayek et Wib. var. *Ozanonii* (Jord.) Hayek — * Lagosta (Ronn.).

Erodium moschatum L. — Corfu, Kastell (Ronn.).

Euphorbia dendroides L. — Corfu, beim Kloster Paläokastrizza (Ronn.).

Ficaria calthaefolia Rchb. (= *F. nudicaulis* Kerner) — Bucht von Valona (Ronn.).

Fritillaria gracilis (Ebel) Asch. et Gr. — * Lagosta (Hicker).

Fumaria capreolata L. — * Lagosta (Hicker).

Geranium brutium Gasp. — Corfu, unweit des Sees Kunupina (Ronn.).

Hyoseris scabra L. — * Corfu, beim Kloster Paläokastrizza (Ronn.).

Leontodon tuberosus L. — Corfu, bei Paläokastrizza; — * Lagosta (Ronn.).

Malcolmia maritima (Jusl.) R. Br. — Corfu, bei Paläokastrizza (Ronn.).

Medicago litoralis Rohde var. *breviseta* D. C. — * Lagosta (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Muscari comosum (L.) Mill. — Lagosta (R o n n.).

Myosotis collina Hoffm. var. **aëstriana Ronn. var. nov.** *Pedicelli fructiferi inferiores directe perpenticulariter deflexi, 1·5 bis 2 mm longi, non incrassati. Calyx fructifer apertus, 3 mm longus.* — Lagosta (R o n n.). — Lagosta = Aëstria (conf. S p r u n e r, Atlas antiquus).

Ophrys lutea Cav. *typus* Soó — Corfu, bei Paläokastrizza (R o n n.).

— *mammosa* Desf. — * Lagosta (R o n n.).

— *Tommasinii* Vis. — * Lagosta (R o n n., H i c k e r).

Orchis italica Poir. — * Lagosta (R o n n.).

Ornithogalum excapum Ten. var. **caulescens Ronn. var. nov.** *scapus evolutus, 1—5 cm longus; corymbus laxior; pedicellis fructiferis elongatis, 8—9 cm longis.* — Corfu, am Kastell (R o n n.). — V i e r h a p p e r gibt von Corfu (Verh. Zool. Bot. Ges. 69. Bd., 298). *O. nanum* S. et S. var. *longipes* Boiss. an. Meine Exemplare haben an den Blättern einen deutlichen weißen Mittelstreifen, können deshalb nicht zu *O. nanum gehören.* Bei schlechter Präparation ist der weiße Streifen an den Herbarexemplaren nicht zu sehen, wodurch V i e r h a p p e r irregeführt worden sein dürfte. Meine Pflanzen unterscheiden sich durch ungewöhnliche Üppigkeit von der typischen Form des *O. excapum* (analog der var. *longipes* von *O. nanum*). Die Art ist neu für das griechische Florengebiet.

Orobanche versicolor F. Schultz var. *pseudobarbata* G. Beck — Corfu, oberhalb des Sees Kunupina (R o n n.).

Oxalis cernua Thbg. (= *O. libyca* Viv.). — Corfu, Kastell (R o n n.).

Phagnalon graecum Boiss. et Heldr. — Corfu, am Kastell (R o n n.).

— *illyricum* Lindb. fil. (= *P. rupestre* L. ssp. *illyricum* Ginzb. Öst. Bot. Zeitschr. 1921, 198). — * Valona, Saumweg nach Kanina (R o n n.). — Bisher nur von Lussin, Dalmatien und dem Mte. Gargano angegeben.

Phillyrea media L. — Valona (R o n n.) — Corfu, Paläokastrizza (H i c k e r).

Phlomis fruticosa L. — Corfu, Kastell (R o n n.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria; download unter www.biologiezentrum.at

Polypodium serratum Willd. — * Corfu, Mauern des Kastells (Ronn.).

Prasium maius L. — Lagosta (Hicker).

Quercus coccifera L. var. *genuina* Boiss. — Valona, Saumweg nach Kanina strauchförmig (Ronn.).

— — var. *pseudococcifera* (Desf.) D. C. — Corfu, bei Paläokastrizza, baumförmig (Ronn.).

— *Ilex* L. var. *serrata* Vis. — Lagosta (Ronn.).

— *pubescens* Willd. var. *Virgiliana* (Ten.). — Corfu, hohe Bäume unterhalb des Klosters Paläokastrizza (Ronn.).

Ranunculus chius D. C. — * Lagosta (Ronn., Hicker).

— *paucistamineus* Tausch (= *R. trichophyllus* Chaix = *R. trich.* var. *pedicellatus* Glück, Süßwasserfl. 15. Bd., p. 206). — * Corfu, See Kunupina bei Govino (Frl. Kolisko).

Ruscus aculeatus L. — * Corfu, bei Paläokastrizza (Ronn.) (lt. Hal. Consp. für Corfu noch nicht angegeben).

Ruta chalepensis L. var. *bracteosa* D. C. — * Corfu, Paläokastrizza (Ronn., Hicker).

Saxifraga tridactylites L. — Lagosta (Ronn.).

Scaligeria cretica Urv. (= *Bunium junceum* Marg. et R. = *B. creticum* Marg. et R.). — Corfu, beim Kloster Paläokastrizza (Ronn.).

Scrophularia heterophylla Willd. var. *Oliveriana* (Wydl.) Hay. — Corfu, an Mauern bei Paläokastrizza (Ronn.).

— *peregrina* L. — Corfu, Paläokastrizza (Ronn.).

Selaginella denticulata (L.) Lk. — Valona (Ronn.).

Stellaria media (L.) Vill. ssp. *neglecta* (Whe.) Murb. var. *glandulosissima* Vandas vergl. Bornmüller in Fedde Repert. XXV, 1928, 184. — * Lagosta (Ronn.).

— — — var. *macropetala* Hal. — Corfu, nahe dem See Kunupina (Ronn.).

Tordylium apulum L. — Corfu (Hicker).

Trifolium patens Schreb. — * Corfu, beim kl. See Kunupina westl. v. Govino (Ronn.).

— *resupinatum* L. — Corfu, Kastell (Ronn.).

Ulmus foliacea Gilib. — Corfu, Alleebäume (Ronn.).

Valantia muralis L. — Corfu, Paläokastrizza (Ronn.).

Viola odorata L. — Kanina bei Valona (Ronn.).

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Register der Gattungsnamen.

A.

Achillea 53
Acanthus 67
Aceras 79
Acorellus 91
Acrostichum 100
Adiantum 100
Adonis 18
Aegilops 98, 101
Aeonium 44
Agave 84
Agrimonia 42
Agropyron 97
Agrostis 94
Aira 95
Ajuga 67
Alisma 77
Alkanna 63
Allium 88
Alopecurus 101
Alsine 30
Althaea 31
Alyssum 23
Ammi 48
Ammophila 94
Ampelodesmos 95
Anacamptis 79
Anagallis 71
Anagyris 34
Anchusa 62
Andropogon 93
Anemone 18, 101
Anethum 47
Anogramme 99, 101
Anthemis 53, 101
Anthoxanthum 93
Anthriscus 48
Anthyllis 37
Apium 48
Arbutus 60
Arisarum 90, 101
Aristolochia 75
Artemisia 54
Arum 90
Arundo 95
Asparagus 84
Asphodelus 84
Aspidium 100
Asteriscus 52
Astragalus 38, 101
Athamanta 47
Atractylis 54
Atriplex 74
Avena 95
Avenastrum 95, 101

B.

Ballota 69
Barlia 79
Bartschia 65, 66
Bellardia 66
Bellevalia 88, 89, 101
Bellis 52
Beta 73
Biscutella 23
Blackstonia 61
Bolboschoenus 92
Bonaveria 37
Borago 62
Brachypodium 98, 101
Brassica 22
Brignolia 47
Briza 96
Bromus 96
Bunias 24
Bunium 48
Bupleurum 49

C.

Cactus 45
Cakile 24
Calamintha 69
Calendula 54
Calepina 24, 102
Callistemma 51
Callitriche 43
Calycotome 34, 102
Calystegia 61
Campanula 59
Capparis 24
Capsella 24
Capsicum 64
Cardamine 22
Cardaria 23
Carduncellus 56
Carduus 55
Carex 92, 102
Carlina 54
Carthamus 56
Celtis 77
Centaurea 56
Centaurium 61
Cerastium 27, 102
Ceratonia 33
Cerinthe 62, 102
Ceterach 99
Chamaepeuce 55
Chamaeplium 22
Chenopodium 73
Chlora 61
Chlorocyperus 91
Chrysanthemum 54
Cichorium 56
Cirsium 55
Cistus 24, 102
Citrullus 42
Cladium 91
Clematis 18
Clypeola 24
Colchicum 89
Colladonia 48
Colocasia 90
Colocynthis 42
Conium 47
Consolida 20
Convolvulus 61
Coridothymus 70, 102
Coronilla 38, 102
Coronopus 23
Corydalis 102
Corylus 77
Cotyledon 44
Crataegus 42
Crepis 59
Crithmum 47
Crocus 84
Crozophora 75
Crupina 56
Crypsis 93
Cucumis 42
Cucurbita 43
Cupressus 99, 102
Cuscuta 62
Cutandia 96

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Cyclamen 71, 102
Cydonia 42
Cymbopogon 93
Cynanchum 60
Cynara 55
Cynodon 93
Cynoglossum 63
Cyperus 91
Cytinus 75
Cytisus 34

D.

Dactylis 95
Daucus 46
Delphinium 20
Digitaria 93
Diotis 53
Diplotaxis 22
Dipsacus 51
Dorycnium 37
Draba 23, 102

E.

Ecballium 43
Echium 63
Edraianthus 59
Elaeoselinum 45
Eleocharis 91
Emex 74
Epilobium 43
Equisetum 99
Erica 60
Erigeron 52
Erodium 32, 102
Eruca 23
Ervum 41
Eryngium 45
Erythraea 61
Eufragia 65
Euphorbia 75, 102
Euphrasia 65
Evax 53

F.

Ferula 47
Festuca 96
Ficaria 20, 102
Ficus 76
Filago 53
Foeniculum 47
Fragaria 41
Frankenia 26
Fritillaria 85, 102
Fumana 25
Fumaria 20, 102

G.

Galactites 56
Galilea 91
Galium 50
Gastridium 94
Gaudinia 98
Geranium 32, 102
Gladiolus 82
Globularia 72
Glycyrrhiza 38
Gomphocarpus 60
Grammitis 99
Gymnogramme 99

H.

Haynaldia 98
Hedera 49
Hedypnois 57
Hedysarum 39
Heleochloa 93
Helianthemum 25
Helichrysum 53
Heliotropium 62
Helosciadium 48
Hemarthria 98
Heptaptera 48
Hermodactylus 83
Himantoglossum 79
Hippocrepis 39
Hirschfeldia 22
Holoschoenus 91
Hyacinthus 88
Hydrocotyle 45
Hymenocarpos 37
Hyoscyamus 64
Hyoseris 57, 102
Hypericum 31
Hypochoeris 56

I.

Imperata 92
Inula 52
Iris 83
Isoëtes 100
Isolepis 91

J.

Juncus 90
Juniperus 99

K.

Kentrophyllum 56
Kickxia 65
Knautia 51
Koeleria 95
Kohlrauschia 26
Kundmannia 47

L.

Lactuca 58
Lagenaria 43
Lagoecia 45
Lagurus 94
Lamium 68
Lathyrus 39
Lavandula 71
Lavatera 31
Legousia 59
Lemna 90
Leontodon 57, 102
Leopoldia 89
Lepidium 23
Lepturus 99
Linaria 65
Lilium 85
Linum 30
Lithospermum 63
Lloydia 87
Lolium 98
Lonicera 49
Loroglossum 79
Lotus 38
Lupinus 34
Lycium 64
Lythrum 43

M.

Malcolmia 22, 102
Malus 42
Malva 31
Matricaria 54
Matthiola 22
Medicago 35, 102
Melilotus 36
Melissa 69
Mentha 71

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Mercurialis 75
Metabasis 56
Micromeria 69
Milium 94
Minuartia 30
Morus 76
Muscari 89, 103
Myosotis 63, 103
Myrtus 43

N.

Narcissus 84
Nasturtium 22
Neotinea 79
Nephrodium 100
Nerium 61
Nigella 20
Notholaena 100
Notobasis 55
Nymphaea 20

O.

Obione 74
Oenanthe 47
Olea 60
Onobrychis 39
Ononis 34
Ophrys 80, 103
Opopanax 47
Opuntia 45
Orchis 79, 103
Origanum 70
Orlaya 46
Ornithogalum 87, 103
Orobanche 66, 103
Oryzopsis 94
Osyris 75
Oxalis 33, 103

P.

Paeonia 20
Pallenis 52
Pancratium 84
Panicum 93
Papaver 20
Parentucellia 65
Parietaria 76
Passerina 74
Petroselinum 49
Phagnalon 53, 103
Phalaris 93
Phaseolus 41
Phillyrea 60, 103
Phleum 94
Phlomis 68, 103
Phoenix 90
Pholiurus 99
Phyllitis 100
Physanthyllis 37
Phytolacca 73
Picridium 58
Picris 57
Pimpinella 49
Pinus 99
Piptatherum 94
Pistacia 33
Pisum 39
Plantago 72
Platanus 76
Poa 97
Pollinia 93
Polygala 25
Polygonum 74
Polypodium 99, 104
Polypogon 94
Populus 77
Portulaca 44
Posidonia 78
Potamogeton 78
Potentilla 41
Poterium 42
Prasium 67, 104
Prunella 68
Prunus 41
Psamma 94
Psilostemon 62
Psoralea 38
Pteridium 100
Pteris 100
Pterocephalus 51
Pulicaria 52
Punica 42
Putoria 49
Pycreus 91
Pyrus 42

Q.

Quercus 77, 104

R.

Ranunculus 18, 104
Raphanus 24
Reichardia 58
Reseda 24
Rhagadiolus 57
Rhamnus 33
Ridolfia 49
Romulea 83
Rosa 42
Rosmarinus 68
Rottboellia 98, 99
Rubia 50
Rubus 41
Rumex 74
Ruscus 104
Ruta 33, 104

S.

Sagina 30
Salicornia 74
Salsola 74
Salvia 67
Sambucus 49
Samolus 72
Sanguisorba 42
Satureia 69
Saxifraga 45, 104
Scabiosa 51
Scaligeria 48, 104
Scandix 48
Schoenoplectus 91, 92
Schoenus 91
Scilla 87
Scirpus 91, 92
Sclerochloa 96
Scleropoa 96
Scolopendrium 100
Scolymus 56
Scorpiurus 38
Scorzonera 58
Scrophularia 65, 104
Securigera 37
Sedum 44
Selaginella 100, 104
Senecio 54
Serapias 78
Seseli 47
Setaria 93
Sherardia 50
Sideritis 68
Silene 26
Sinapis 22
Sisymbrium 22

© Zool.-Bot. Ges. Österreich, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Smilax 84
Smyrnium 48
Solanum 64
Sonchus 58
Sorghum 93
Spartium 34
Specularia 59
Spergularia 30
Spinacia 73
Stachys 68
Statice 72
Stellaria 30, 104
Stipa 94
Strangweia 88
Symphytum 62

T.

Tamarix 44
Tamus 84
Taraxacum 58
Teesdalea 23
Tetragonolobus 38
Teucrium 67
Thapsia 45
Thelygonum 76
Thymbra 70
Thymelaea 74
Thymus 70
Tolpis 57
Tordylium 46, 104
Torilis 46
Trachystemon 62
Tragopogon 58
Tremastelma 51
Triadenia 31
Tribulus 33
Trifolium 36, 104
Trigonella 35
Trisetum 95
Triticum 97
Trixago 65
Tuberaria 25
Tunica 26
Tussilago 52
Typha 90

U.

Ulmus 77, 104
Umbilicus 44
Urginea 87
Urospermum 58
Urtica 76
Utricularia 71

V.

Valantia 50, 104
Valeriana 50
Valerianella 50
Verbascum 64
Verbena 67
Veronica 65
Vicia 40
Vinca 61
Viola 25, 104
Vitex 67
Vitis 32
Vulpia 96

W.

Wilckia 22

Z.

Zazintha 58
Zollikoferia 58
Zostera 78

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Frueher: Verh.des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"

Jahr/Year: 1941

Band/Volume: 88-89

Autor(en)/Author(s): Ronniger Karl

Artikel/Article: Flora der Insel Zante. Kritische Aufzählung der Anthophyten und Pteridophyten der Insel auf Grund der im Jahre 1936 dort gewonnenen Ausbeute; nebst einem Anhange, enthaltend die auf der Reise nach Zante in Lagosta, Valona und Corfu gesam. Pflanzen. 13-108